

BV-Terminkalender

von August bis Dezember 2002

-
- 15.08. **Vorstandsschaftssitzung**
-
- 16.08. **Kirchweih-Eröffnung**
Bieranstich und Begrüßung
-
- 17.08. **Kinderunterhaltungs-**
programm im Festzelt
-
- 18.08. **Familien-Frühshoppen**
Großer Festumzug
-
- 19.08. **Senioren- und Familien-**
Nachmittag
Abend der Betriebe
-
- 20.08. **Kirchweih-Ausklang**
-
- 15.09. **Herbstwanderung**
-
- 18.09. **Erlebnis-Fahrradtour**
durch Langwasser
-
- 08.10. **Vorstandsschaftssitzung**
-
- 18.10. **Blumenschmuck-**
Abschlußabend
-
- 21.10. **Redaktionsschluß**
Langwasser-Kurier 4/02
-
- 12.11. **Vorstandsschaftssitzung**
-
- 16.11. **Großer Gesellschaftsball**
im Hotel Arvena Park
-
- 04.12. **Kurier-Verteilung**
-
- 07.12. **Jubiläums-Chor-Konzert**

Auskünfte und Rückfragen bei den Mitgliedern des Vorstandes.

INHALTSVERZEICHNIS

August 2002

Seite

Willkommensgruß zur Kirchweih	3
Kirchweih-Festfolge	4
Der 4. Langwasser-Kärwa-Lauf	7
Start der BV-Unterschriftenaktion	9
Die neue Führungsmannschaft im Bild ..	10
OB Dr.Maly gegen Bezirksausschüsse ..	11
Schriftliche Antworten nicht möglich	11
Bericht über die Hauptversammlung	13
Auszeichnung für den Redaktionsleiter ..	23
Ehrung von BV-Siedlungsvertretern	24
Der Bürgerverein im Internet	24
Stand dynamisches Verkehrsleitsystem .	27
Zu den Ampelanlagen am Eurocom	27
Unterstellplatz für Jugendliche	29
Standort-Entscheidung Feuerwache	29
BV berichtet im Aussiedlerbeirat	29
Erweiterung der Asphaltmischanlage	31
Zur kommunalen Verkehrsüberwachung	31
„Experten“ entdeckten Langwasser	33
Parkhausbau und Kirchweih 2003	33
Zur Einkaufswagen-Problematik	35
Projekt „Gemeinsam für Aussiedler“	37
Gewöhnungsbedürftige Grüne Pfeile	38
Baubeginn an der Ledebour-Schule	41
Weiterer Ausbau der Gleiwitzer Straße .	43
Gartenabfall-Sammelstelle bleibt	43
Gummimatte war ein Fehlschlag	43
Einladung zum Gesellschaftsball	44
25 Jahre BV-Chorgemeinschaft	47
Einladung zur Herbstwanderung	47
Blumenschmuck-Abschlußabend	47
Probleme mit jugendl. Aussiedlern	48
Neues aus dem Gemeinschaftshaus	50
Kinder- und Jugendhaus „Geiza“	53
Glanzvolle Gala der Ballettschule	55
Neues vom VfL Nürnberg	58
Starke Kinder – bewegliche Erwachsene	60
Neues vom Bauspielplatz Langwasser ...	62
Aus dem kirchlichen Leben	64
Gedenktafel unserer Verstorbenen	71
Erlebnis-Spielplatz eingeweiht	72
Unsere Jubilare	75
Fränkischer Albverein in Langwasser	77
Wenig Neues zum Unger-Gebäude	79
Ehrung von Frau Maria Richter zum 90. .	81
Osterbrunnen des Kindergartens	83
Der neue Stadtwegweiser Sozialatlas ..	83
Treffpunkt für Familien: das Treff-Fa	84
Schorschla, der Fußgänger	86
Adressen der BV-Vorstandsschaft	88
Impressum	88

Herzlich willkommen zur 41.Langwasser-Kirchweih!

Die diesjährige Kirchweih findet vom 16. bis 20. August statt, nochmals auf dem „Kirchweihplatz“ beim U-Bahnhof Langwasser-Süd. Aber es gibt in diesem Jahr bereits einige Änderungen: Ein neuer Festwirt wurde verpflichtet, die Familie Gschrey aus Freihausen bei Neumarkt. Sie hat bereits lang-jährige Erfahrungen mit der Festzeltbewirtschaftung, und sie wird einen schon lang-gehegten Wunsch des Bürgervereins realisieren: Das Festzelt, in der gleichen Größe wie bisher, wird an der Stirnseite zur Leuschnerstraße hin offen sein, so daß bei schönem Wetter das Pyraser Festbier auch im Freien genossen werden kann. Außerdem wird im Zelt selbst, in einem besonders gekennzeichneten und gestalteten Bereich, Wein ausgeschenkt werden. Die Musik wird auf die schmale Seite zur Glogauer Straße hin verlegt.

Für das Unterhaltungsprogramm konnten wieder bekannte Musikgruppen und Showkapellen verpflichtet werden, wobei auf eine familienfreundliche Unterhaltung Wert gelegt wurde. Nach der Eröffnung und dem Bieranstich am Freitagabend wird die Stimmungsband „Malefitzbayern“ für einen zünftigen Auftakt der diesjährigen Kirchweih sorgen.

Am Samstagnachmittag gibt es wieder ein Unterhaltungsprogramm für unsere Kleinen. Abends kommt die bekannte Nürnberger Country Band „Greyhounds“ mit Hits und Ohrwürmern ohne Ende ins Festzelt. Zum Frühshoppen am Sonntagvormittag sorgen die „Montanas“ für Unterhaltung. Und so geht es weiter – schauen Sie sich das Festprogramm auf den folgenden Seiten an – es ist für jeden etwas dabei!

Auch der Festzug am Sonntagnachmittag steht wieder auf dem Programm; Spielmannszüge, Blas- und Trachtenkapellen, traditionelle Volks- und Gebirgstrachtenvereine sowie historische Tanzgruppen werden kommen. In der Mittagszeit werden Spielmannszüge durch unseren Stadtteil ziehen, dann gibt es Standkonzerte an verschiedenen Standorten sowie Tanzvorführungen am Elisabeth-Selbert-Platz.

Wir begrüßen alle Musikgruppen, ebenso die Schausteller und Handelsleute auf dem Kirchweihplatz sowie die Mitwirkenden beim Festzug, aber auch unsere neue Festwirtfamilie, der wir einen guten Start in Langwasser wünschen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt allen Bürgern von nah und fern, die als Gäste der Kirchweih zu uns kommen. – Allen Organisatoren und Helfern, ohne die ein solch aufwendiges Fest gar nicht möglich wäre, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Allen Langwasser-Mitbürgern und allen Gästen wünschen wir frohe Stunden und gute Laune!

Der Kirchweih-Festauschuß

Die Kirchweih-Festfolge finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Kirchweih-Festfol-*****

Freitag, 16. August 2002

Nachmittags Eröffnung des Festzelts, der Buden und Stände auf dem Festplatz
 ab 18.00 Uhr Musik und Unterhaltung im Festzelt
 Es spielt die Stimmungsband „**Malefitzbayern**“
 ca.18.45 Uhr Bieranstich durch den stellv. Vorsitzenden Heinz Dobmeier
 anschl. Begrüßung der Kirchweihbesucher und Ehrengäste
 durch die 1. Vorsitzende des Bürgervereins Roswitha Neumann-Weber
 22.30 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Samstag, 17. August 2002

14.00 Uhr Öffnen des Festzelts, der Buden und Fahrgeschäfte
 15.00 Uhr Unterhaltung für die Kleinen und die Großen mit einem
Puppentheaterprogramm (Eintritt frei!)
 ab 18.00 Uhr Festzeltstimmung mit der Country Band „**Greyhounds**“
 22.30 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Sonntag, 18. August 2002

10.00 Uhr Öffnen des Festzelts, der Buden und Fahrgeschäfte
 ab 10.00 Uhr **Familien-Frühschoppen** mit den fidelen „**Montanas**“
 12.45 Uhr **4. Langwasser-Kärwa-Lauf des VfL Nürnberg**
 (Alles Nähere auf der übernächsten Seite.)
 ab 12.45 Uhr **Mit klingendem Spiel durch Langwasser**

- **Spielmannszug TSV Lauf**
Salzbrunner Straße – AW-Seniorenheim – Reinerzer Straße
- **Spielmannszug Altenthann**
Wettersteinstraße/ Einkaufszentrum/U-Bahnhof Langwasser-Nord
- **Feuerwehrkapelle Wendelstein**
Hans-Fallada-Straße / Seniorenheim
- **Spielmannszug Jahn Forchheim**
Imbuschstraße – Giesbertsstraße – Caritas-Seniorenheim
- **Stadt- und Jugendkapelle Gräfenberg**
Trebmitz Straße – Glatzer Straße – Görlitzer Straße
- **BIG BAND LANGWASSER** Südklinikum

ab 12.30 Uhr **Tanzdarbietungen** beim U-Bahnhof Gemeinschaftshaus / Arvena
 Park: Historischer Büttnertanz – Effeltrichter Volkstanzgruppe
 – Bauchtanz- gruppe vom Treff-Fa – Volkstanzgruppe der Ruß-
 landdeutschen
 14.00 Uhr **Großer Festumzug**
 Oppelner Straße – Busbahnhof Lw.-Mitte – Glogauer Straße – Festplatz
 Folgende Gruppen nehmen in nachstehender Reihenfolge teil:
 Spielmannszug TSV Lauf – Heimat- und Volkstrachtenverein
 pfälzer – Oberfränkischer Trachtenverein Effeltrich –

d’Stoa-
Sportlerinnen und

Sportler des VfL Nürnberg – Spielmannszug Altenthann – Tanzgruppe
 der Siebenbürger Sachsen – Trachtenverein d’Mittenwalder – Das
 lervolk vom Bauspielplatz – Stadt- und Jugendkapelle
 Egerländer Gmoi – Nürnberger Wäschemadla
 gruppe, „Albrecht Dürer“ – Spielmannszug
 königl.-bayer. Bürgerwehr-Artillerie
 „Arvena Park“ – Tanz-
 gruppen vom TREFF-FA – Feuerwehrkapelle
 Wendelstein
 – Zunfttanzgruppe des Bäckerfachvereins – SportlerInnen
 DJK Langwasser – Gruppen vom Haus der Heimat – BIG BAND

Langwasser – Almshofer Kirchweihburschen mit ihrem Gemüsewagen
 ab 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung im Festzelt
 mit den Stimmungsmusikanten „**Hari Boum**“
 22.30 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Montag, 19. August 2002

14.00 Uhr Öffnen des Festzelts, der Buden und Fahrgeschäfte
 ab 15.00 Uhr SENIOREN- UND FAMILIEN-NACHMITTAG
 Musik und Unterhaltung mit dem „**Klostergold Express**“
 ab 19.00 Uhr ABEND DER FIRMEN UND BETRIEBE
 Mit der Stimmungs- und Showkapelle „Klostergold Express“
 22.30 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Dienstag, 20. August 2002

14.00 Uhr Öffnen des Festzelts, der Buden und Fahrgeschäfte
 ab 18.00 Uhr Zum Kirchweihabschluß gibt es einen tollen Ausklang
 mit der bekannten Stimmungsband „**musikuss**“
 22.30 Uhr Ende der 41. Langwasser-Kirchweih

Festbier: Pyraser Festbier

Kirchweih-Sonderbräu 4,95 Euro pro Maß
 Alkoholfreie Getränke zu mäßigen Preisen

Festwirt: **Familie Gschrey**



Auf dem Festplatz und in den Budenstraßen:

Kinder-Karussells, Kinder-Schaukeln und Helikopter, Pony-Reiten, Schiffschaukel,
 Autoskooter, Spielwaren, Auslosungen, Schießbuden, Echte Nürnberger Bratwürste,
 Wedelfisch, frischgebrannte Mandeln, Zuckerwatte, Eis usw.

Im Festzelt:

Schweinschaxen, Grillhendl, Bratwürste, Bratensülze, Fleischspieße, warmer Leberkä-
 se, Wurstsalat, Salatteller, Emmentaler, Fisch-, Lachs- und Wurst-Semmeln, Weine,
 Schorle, Sekt, Klare und das gute Pyraser Festbier.

Alle Veranstaltungen im Festzelt bei freiem Eintritt! Änderungen vorbehalten.

Der neue Festwirt
der Langwasser-Kirchweih
begrüßt alle Kirchweihbesucher
sehr herzlich.

Für beste Speisen und Getränke
ist vortrefflich gesorgt.

Familie Gschrey

—ooOoo—

In dem neuen Festzelt können Sie
bei schönem Wetter das Pyraser Festbier
auch in einem „Biergartenbereich“ genießen.
Außerdem wird in einem besonders
dekorierten Bereich Wein ausgeschenkt.

—ooOoo—

Gschrey GmbH
Metzgerei · Partyservice · Festzeltbewirtung
Party- und Festzeltverleih

Thanner Weg 5 · 92358 Freihausen
Telefon 09497/902001 · Fax 09497/902004

Wir übernehmen auch die Organisation Ihrer Party bis hin zu
Vereins- und Volksfesten.

Für jeden Anlaß das richtige Zelt von 50 bis 3000 Personen

4. Langwasser-Kärwa- Lauf



Veranstalter:	VfL Nürnberg Leichtathletikabteilung
Ort/Start und Ziel:	Am Kirchweihsonntag, den 18. August 2002, vor dem Hotel Arvena Park, Görlitzer Straße 51
Beginn:	11.45 Uhr
Laufstrecken:	Lauf 1 für Schüler A – Schüler D Altersklassen M/W 8–15 ca
1.391 m	Beginn: 11.45 Uhr
se	Lauf 2 Hobbylauf für Volksläufer jeder Altersklas- Beginn: 12.00 Uhr
ca. 4.275 m	Lauf 3 für Jugendliche, Junioren und Erwachsene Altersklassen: männl. u. weibl. Jugend
A/B	Männer/Frauen ca.
8.550 m	Beginn: 12.30
Laufstrecke:	Rund ums Franken-Center Nürnberg-Langwas- ser, auf einer abgesperrten Laufstrecke
Meldegebühr:	Schüler: 1,50, Jugendl. 2,50, Erwachsene 4,50 € (Lauf 3) Hobbyläufer (Lauf 2) 3,50 €
Meldeadresse:	Jürgen Bodach, Schubertstr. 127, 90530 Wendel-

Unterschriftenaktion und Mitgliederwerbung am Kirchweih-Infostand

Am Eingang des Festzeltes werden Mitarbeiter der Vorstandschaft am Kirchweih-Infostand die Listen für die Unterschriften-Aktion „Für eine saubere Stadt und einen sauberen Stadtteil“ auslegen sowie eine Mitgliederwerbeaktion durchführen. Sie stehen aber auch für allgemeine Fragen und Auskünfte über unseren Verein bereit. Wer die Unterschriftenkarten in diesem Kurier noch nicht unterschrieben hat, kann es am Infostand nachholen. Alle Noch-Nichtmitglieder haben außerdem Gelegenheit, sich über die Arbeit des Bürgervereins zu informieren und die ehrenamtliche Arbeit der BV-Aktiven durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen.

Falls Sie noch nicht Mitglied sind (oder Ihre Frau, Ihr Mann, Ihre Tochter, Ihr Sohn, Ihr Nachbar etc.) schon immer Mitglied im Bürgerverein werden wollten, so haben Sie an der Kirchweih die Möglichkeit, hier Ihren Beitritt zu erklären. Der Einsatz beträgt lediglich 3,- Euro (oder natürlich auch mehr) im Jahr. Denken Sie doch mal daran: Der Bürgerverein tut doch letztendlich auch etwas für Sie, wie für alle Bürger unseres gemeinsamen Stadtteils Langwasser.

Bürgerverein startet Unterschriftenaktion »Für eine saubere Stadt und einen sauberen Stadtteil«

Seit Jahren bemüht sich der Bürgerverein darum, der Verschmutzungen und Verunreinigungen in unserem Stadtteil Herr zu werden. Fast täglich bekommen wir Hinweise auf Müllablagerungen, Schmierereien usw. Nach den zahllosen Gesprächen mit den zuständigen Behördenmitarbeitern vom Gartenbauamt, der Stadtreinigung usw. wurde auch jeweils unseren Hinweisen und Bitten weitgehend nachgegangen.

Alle bisherigen Aktionen haben nur kurzfristig was gebracht

Der Bürgerverein hat in den vergangenen Jahren in zahlreichen Aktionen in Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und den BV-Aktiven Reinigungsaktionen durchgeführt. Die Stadtverwaltung hat nach unseren Anregungen und den Vorschlägen von Mitbürgern das Reinigungsgebiet A in Langwasser ausgeweitet. Mit der initiierten „Kehrd-wärd-Aktion“ sollten die Bürger der Stadt für das Thema Sauberkeit sensibilisiert und zum Mitmachen angeregt werden.

„Kehrd wärd“ reicht nun mal nicht aus

In den ersten Jahren hat sich auch der Bürgerverein an der Kehrd-wärd-Aktion beteiligt. Doch kurz danach sahen die gereinigten Plätze und Grünanlagen wieder genau so aus wie vorher. Deshalb verstehen wir auch die Mitbürger, die sich an der Aktion nicht beteiligen wollten, weil sie nicht einsehen, den Müll der anderen wegzuräumen. Die Aktion erreicht die Müllsünder auch gar nicht, die scheren sich nämlich einen Dreck um „Kehrd wärd“ oder sonstige Aktionen. Aus diesem Grunde hatten Vorstand und Vorstandschaft im Frühjahr beschlossen, nicht mehr an der Kehrd-wärd-Aktion teilzunehmen. Man wollte aber nicht untätig bleiben und hat beschlossen, mit einer Unterschriftenaktion der Mitbürger Druck auf Verwaltung und neuen Stadtrat ausüben, gezielt gegen Müllsünder vorzugehen.

Abfallsünder und Müllverursacher müssen bestraft werden

Weiterhin nicht mehr zu tun als bisher, das wäre fatal. Denn es wird von Jahr zu Jahr schlimmer mit den Verunreinigungen. Wir wissen schließlich alle, daß es nur eine kleine Minderheit ist, die uns mit den weggeworfenen Abfällen terrorisiert. Appelle haben bisher nichts genützt und bringen auch in Zukunft nichts. Statt weiter an den Symptomen herumzudoktern, müssen die Ursachen bekämpft werden. Das heißt: Die Verursacher herausfinden und zur Umkehr bewegen – oder auch zu bestrafen.

Verwaltung und Stadtrat müssen handeln

Der Verwaltung und dem neuen Stadtrat muß mit aller Deutlichkeit klargemacht werden, daß es so nicht weitergehen kann. Andere Städte und Kommunen haben bereits diesbezügliche Maßnahmen ergriffen – selbstverständlich mit entsprechender Überwachung. Das ist ebenso in Nürnberg erforderlich. Auch wenn man sich noch scheut vor einer „Müllpolizei“, da es mit der Personalfeststellung Schwierigkeiten geben könnte. Doch auch das läßt sich organisieren - mit etwas Kreativität.

Beteiligen Sie sich an der Unterschriften-Aktion!

Deswegen haben Vorstand und Vorstandschaft beschlossen, diese Unterschriften-Aktion durchzuführen. Wir haben diesem Langwasser-Kurier eine Beilage mit entsprechenden Hinweisen und einer Unterschriftenkarte beigelegt bzw. beigeheftet. Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß hier unbedingt etwas geschehen muß, geben Sie uns die Karte bitte mit Ihrer Unterschrift zurück.



Das ist die neue, „verjüngte“ Führungsmannschaft des Bürgervereins nach den Vorstandswahlen am 19. April 2002: Reinhold Lohmüller (Veranstaltungen), Roswitha Neumann-Weber (1. Vorsitzende), Werner Brock (stellv. Vorsitzender), Kristina Brock (Redaktion), Karl-Heinz Meyer (Kassenverwalter), Manfred B. Iberer (Organisation), Heinz Dobmeier (stellv. Vorsitzender).

Der Bürgerverein sucht noch einige MitarbeiterInnen

Interessieren Sie sich für das Leben in unserem Stadtteil? Für die Gestaltung unserer unmittelbaren Umwelt? Für die Lösung der vielen kleinen und auch größeren Probleme, mit denen wir alle täglich konfrontiert werden?

Wären Sie bereit, ein paar Stunden im Monat sich mit uns zusammen um das Miteinander, um das Leben in Ihrer und unserer Nachbarschaft zu kümmern? Mit offenen Augen durch Ihr Wohngebiet zu gehen und Ansprechpartner sein, wenn jemand Sie auf ein Problem aufmerksam macht oder ein Anliegen hat? Um eine Lösung oder die Weitergabe an die zuständigen Stellen kümmern sich dann die zuständigen Sachbearbeiter im Vorstand. Oder wären Sie bereit, mitzuhelfen bei der Verteilung unseres Langwasser-Kuriers in Ihrer Nachbarschaft, dreimal im Jahr?

Das sind einige der Aufgaben, bei denen weder das Alter, noch das Geschlecht eine Rolle spielen. Der Bürgerverein ist weder parteipolitisch noch weltanschaulich in irgendeiner Weise gebunden. Das war in all den Jahren seine Stärke. Unsere Tätigkeiten sind ehrenamtlich, aber sie machen auch Freude, weil die Arbeit erfolgreich ist. Sie finden dafür auch in diesem Kurier bestimmt wieder manchen Hinweis.

Unterhalten Sie sich doch mal mit Frau Neumann-Weber, unserer 1. Vorsitzenden (Telefon 807994). Sie wird sich über Ihren Anruf freuen!

Oberbürgermeister Dr. Maly gegen Bezirksausschüsse

Bei einem Empfang der Vorstände und verdienter Mitarbeiter der Bürger- und Vorstadtvereine am 2. Juli ds. Js. im Foyer des alten Rathauses, dem ersten dieser Art mit dem neuen Oberbürgermeister, erteilte Dr. Maly der Einführung von Bezirksausschüssen mit gewählten Bürgervertretern eindeutig eine Absage. Er wolle am Nürnberger Modell mit den Bürgervereinen festhalten, wobei es ihm nicht um die Kosten bei den Bezirksausschüssen gehe, denn „die Demokratie sollte uns lieb und teuer sein“, doch die Kompetenzen dieser Ausschüsse seien keineswegs geklärt.

Er stellte das Nürnberger System der Bürgervereine als beispielhaft heraus. Der Verzicht auf etablierte Ausschüsse mit gewählten Mandatsträgern verpflichtete aber dazu, den Anfragen und Wünschen der Vereine stärkere Beachtung zu schenken – allerdings ohne eigenes Antragsrecht der Organisationen. Hier sieht Dr. Maly die Möglichkeit, diese Anliegen selbst im Stadtrat über sein Antragsrecht einzubringen.

In eigener Sache: Schriftliche Antworten sind nicht möglich

Die Aktiven des Bürgervereins – Vorstand und Siedlungsvertreter – sind für den Stadtteil ehrenamtlich tätig. Die umfangreichen Aktivitäten des Bürgervereins werden also in der Freizeit erledigt; eine Sekretärin oder eine Geschäftsstelle werden nicht unterhalten. Wir sind der Ansicht, daß die hierdurch verursachten Kosten für den Stadtteil besser verwendet werden können.

Wir bitten deshalb erneut um Verständnis dafür, wenn die zahlreichen Briefe und Anrufe u.ä., die den Bürgerverein erreichen, nicht schriftlich beantwortet werden können. Alle Anregungen und Themen, sofern sie eine gewisse Bedeutung für den Stadtteil und die Mehrzahl der Mitbürger haben, werden von uns bearbeitet und in unserem dreimal jährlich erscheinenden Nachrichtenblatt behandelt.

Der Langwasser-Kurier, um den uns übrigens die meisten anderen Bürger- und Vorstadtvereine beneiden, ist ein Sprachrohr, mit dem wir uns sehr viel Arbeit machen, so daß wir von unseren Mitbürgern erwarten dürfen, daß sie ihn wenigstens durchsehen. Darüber hinaus bemühen wir uns aber auch, durch Rückruf bei den Briefschreibern die betreffende Anfrage zu erledigen.



EINFACH VERLOCKEND ...
MIT EINER FRISUR VON:
HAARSTUDIO ILONA
Görlitzer Straße 22 · 90473 Nürnberg
Telefon 0911 / 8001818

MUSIKUNTERRICHT
Keyboard - Akkordeon - Klavier - Gitarre

BERND WILLMS
Habsburger Straße 50
90475 Nürnberg-Altenfurt

Telefon 0911-813239
Fax 0911-813238
Mobil 0177-2391950
berndwrita@aol.com



Arbeitsplätze in Nbg.-Langwasser

Wir suchen:

- Exam. Krankenschwestern/
- Exam. Krankenpfleger
- Exam. Altenpfleger/innen
- Sekretärinnen
- Schreibkräfte
- Facharbeiter
- Fachhelfer
- Hilfskräfte

Informieren Sie sich – kommen Sie zu uns!
FREECALL 0800 / 20 60 800

Bruni Polke Zeitarbeit GmbH
Lina-Ammon-Str. 19b - 90471 Nürnberg
im Gewerbepark EUROCOM - B-Bahn Scharfrennering
<http://www.polke-zeitarbeit.de>



Perspektiven
für Menschen,
die kurzfristig etwas
Langfristiges suchen.

Bruni Polke
ZEITARBEIT

Bericht über die Jahreshauptversammlung 2002

Wahl einer neuen Bürgervereins-Vorsitzenden – Vorstand erweitert und verjüngt – Dr. Wolfgang Sy zum Ehrenvorsitzenden gewählt – Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Werner Brock

Der 1. Vorsitzende, Dr. Wolfgang Sy, eröffnete am 19. April 2002, um 19.30 Uhr, die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins. Er begrüßte die Stadträte Britta Bungartz, Herbert Dötschel, Lorenz Gradl, MdB Horst Schmidbauer und Bezirksrat Manfred Klemz sowie die anwesenden Vereinsmitglieder.

Bei der Totenehrung gedachte man der im Vereinsjahr verstorbenen 186 Mitglieder, sowie der in den früheren Jahren verstorbenen Vereinsaktiven Ferdinand Drexler, Dr. Rudolf Strohbach, Franz Richter, Irmgard Behrens und Eveline Heitzer.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft konnte 26 Vereinsmitgliedern die Silberne Ehrennadel persönlich überreicht werden.

Im Anschluß erfolgten die Berichte des Vorsitzenden und der Leiter der Ausschüsse; Kommunalpolitik, Veranstaltungen, Redaktion, Kassenverwalter sowie Kassenprüfer.

Bericht des Vorsitzenden Dr. Wolfgang Sy

Der 1. Vorsitzende stellte sich nicht mehr zur Wahl, um einen kontinuierlichen Übergang in der Vereinsführung zu gewährleisten. Er gab einen kurzen Rückblick auf seine zwanzigjährige Tätigkeit im Verein und die immerhin 16 Jahre als „Bürgervereins-Chef“. Sein Dank galt vor allem den Aktiven des Vereins, die ein erhebliches Arbeitspensum auf ehrenamtlicher Basis leisten: Fast jeden ersten und zweiten Dienstag die Sitzungen von Vorstand und Vorstandschaft, Teilnahme an den Sitzungen der AGBV, Beteiligung an der sogenannten OB-Runde, das heißt den Treffen mit dem Oberbürgermeister und Referatsleitern sowie den Fraktionsführern.

Umfangreich sind zudem die Vorbereitungsarbeiten für die Veranstaltungen des Bürgervereins (Gesellschafts- und Faschingsbälle, Kirchweihfest, Blumenschmuck-Wettbewerb, Neujahrsbegegnung usw.). Eine wichtige Aufgabe des Bürgervereins ist auch die Herausgabe des Langwasser-Kuriers dreimal im Jahr und die kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Stadtteil. Hinzu kommen die vielfältigen Eingaben an die Stadtverwaltung, an die Polizei und andere Behörden zur Durchsetzung unserer Verbesserungsvorschläge und Stellungnahmen, die Gespräche und Telefonate mit Verwaltungsstellen, Polizei und Mandatsträgern.

Zu den Hauptthemen des abgelaufenen Vereinsjahres gehörten die Verschmutzungen und Müllablagerungen in unserem Stadtteil, die von den Mitbürgern nicht mehr hingenommen werden wollen. Trotz aller Bemühungen von Gartenbauamt, Stadtreinigung, Wohnungsbaugesellschaften und auch des Bürgervereins, bekommt man das Problem nicht in den Griff. Auch die einmal im Jahr stattfindende Kehrd-wärd-Aktion ist zwar löblich, bringt aber kein Umdenken, da sich die Verursacher ‚einen Dreck darum kümmern‘. Deswegen wird der Bürgerverein initiativ werden und eine Unterschriftenaktion für eine städtische Verordnung durchführen, die eine Bestrafung der Müllsünder vorsieht, wie es in anderen Städten bereits geschieht.

Dr. Wolfgang Sy sieht seine zwei Jahrzehnte in der vordersten Reihe mit viel Arbeitseinsatz und Zeitaufwand, mit erfreulicher und erfolgreicher Teamarbeit, auch mit einigen Rückschlägen, doch insgesamt mit überwiegend positiven Ergebnissen für Langwasser und seine Bewohner. Er wird dem Bürgerverein und seinen Aktiven auch weiterhin freundschaftlich verbunden bleiben.

Bericht Organisation Roswitha Neumann-Weber

Die stellvertretende Vorsitzende und Ressortleiterin Organisation resümierte ihre zehnjährige Amtszeit. Sie zeigte auf, daß seit 1992 1708 neue Mitglieder gewonnen wurden, also ca. 170 pro Jahr und der Bürgerverein am Tag der Hauptversammlung 4287 Mitglieder ausweisen kann. Während dieser zehn Jahre galt es neben dem Alltag, die Umstellung der Postleitzahlen, weg von der geliebten 8500 hin zu 90471 und 90473, die 1995 gefällte Entscheidung für eine eigene Datenverarbeitung mit speziell für den Verein programmierter Software und zuletzt 2002 die Währungs-umstellung auf den Euro organisatorisch in den Griff zu bekommen.

Roswitha Neumann-Weber stellte heraus, daß all dies relativ problemlos bewältigt wurde und ein Zeichen für den beispielhaften organisatorischen Aufbau des Bürgervereins ist. Der Vorstand nach dem Ressortprinzip mit eindeutigen Verantwortlichkeiten und hoher Selbständigkeit aufgebaut, die Vorstandschaft dezentral vor Ort als Ansprechpartner für die Bevölkerung gleichsam „Auge und Ohr des Bürgervereins“ und damit auch stützendes Rückgrat für den Verein. Dieses hervorragende Zusammenspiel der Kräfte läßt sich auch mit dem Begriff TEAM zusammenfassen, der bedeutet nicht „toll ein anderer macht’s“, sondern Vorstand und Vorstandschaft handeln gemeinsam. Weil das in den letzten Jahren so war, fand Roswitha Neumann-Weber neben ihrem Amt noch Zeit zum Aufbau und Ausbau der Internetpräsentation des Bürgervereins, die seit September 2001 ein Archivsystem für aktuelle Kurierartikel und Berichte des Bürgervereins anbietet.

Frau Neumann-Weber bedankte sich besonders herzlich bei den Siedlungsvertretern für die gute und ausdauernde Mitarbeit. Werner Polzien und Karl Markuske, die aus familiären Gründen nicht mehr weiter für den Verein aktiv sein können, wurden von ihr für ihre langjährige Tätigkeit mit einem Präsent verabschiedet.

Bericht Veranstaltungen Heinz Dobmeier

Höhepunkt war wieder die Kirchweih mit einem vielseitigen Programm, mit Standkonzerten, Festumzug und guter Besucherresonanz. Der Kirchweihlauf des VfL hat sich inzwischen etabliert. Beim Besuch des BV-Infostandes entschlossen sich 59 Mitbürger, die Arbeit der Vereinsaktiven mit ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen.

Zwei Wanderungen wurden von BV-Wanderführer Walter Horak durchgeführt, eine Frühjahrswanderung im Mai und eine Herbstwanderung im September. Zum Abschluß des Blumenschmuck-Wettbewerbs gab es einen Bunten Abend im Gemeinschaftshaus mit abwechslungsreichem Programm und Preisverleihung.

Der Gesellschaftsball am 17. November 2001 im Hotel Arvena Park war wieder der gesellschaftliche Höhepunkt in der Reihe der BV-Veranstaltungen

Wie alljährlich bot die Chorgemeinschaft des Bürgervereins Anfang Dezember im vollbesetzten großen Saal des Gemeinschaftshauses unter dem Motto „Humor im Chor“ ein anspruchsvolles Konzert. – Die traditionelle Neujahrsbegegnung des Bürgervereins im Januar stand ganz im Zeichen der Verleihung des Ferdinand-Drexler-Preises an unseren Redaktionsleiter Werner Brock.

Die beiden gutbesuchten Faschingsbälle, wie der Kinderfaschingsball im Gemeinschaftshaus und der große Faschingsball im Hotel Arvena Park rundeten den Abschluß der Veranstaltungsreihe des gesamten Zeitraums ab.

Heinz Dobmeier bedankte sich bei allen Beteiligten für die Mitwirkung und Vorbereitung der verschiedenen Veranstaltungen und die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Künstlern, Planern, Architekten, dem Baureferenten, dem Baukonstrat und auch Mäzenen hin. Es wurden verschiedene Entwürfe und Modelle angefertigt, begutachtet, verworfen, geändert, ebenso wie seine Textvorschläge.

Im Herbst letzten Jahres, bei einer gemeinsamen Sitzung mit dem Baukonstrat, war man im Vorstand der Meinung, eine Lösung gefunden und sich auf den kleinstmöglichen Nenner geeinigt zu haben. So hätten die Pläne Mitgliedern und Mitbürgern in der Frühjahrsausgabe vorgestellt werden können. Doch dann legte man vom Beirat einen abgeänderten Text vor, der nicht den BV-Vorstellungen entsprach.

Es ging dem Bürgerverein von Anfang an darum, mit dem Erinnerungsmal an die Aufbauleistung der Menschen in diesem neuen Stadtteil zu erinnern, die nach dem Krieg von überall hierher gekommen waren und in Langwasser eine neue Heimat fanden. In diesem Zusammenhang wollten wir natürlich auch an die Geschichte Langwassers und seine unrühmliche Vergangenheit erinnern.

In einer Stellungnahme hieß es dann, daß sich die Bürger nicht selbst ein Denkmal setzen können (was nicht ganz von der Hand zu weisen ist), doch dann hätte ein solches Erinnerungsmal im Wesentlichen nur noch auf das Geschehen in der Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegszeit hingewiesen. Das entspricht aber keineswegs unseren Vorstellungen und auch sicher nicht denen unserer Mitbürger. Außerdem wollen wir dem hervorragenden neuen Dokumentationszentrum keine Konkurrenz machen, dessen Architekt Günther Domenig zu recht sagt: „Jedes weitere Mahnmahl ist eine Tautologie (er meint: eine Wiederholung) und eine Abwertung dessen, was eigentlich eine Aufarbeitung sein soll.“

Ganz ohne Hoffnung zeigte sich Werner Brock allerdings nicht, daß noch eine Lösung gefunden wird – vielleicht sogar etwas ganz anderes, das sich bis zum 50-jährigen Vereinsjubiläum in zwei Jahren verwirklichen läßt.

Bericht Kassenverwalter Karl-Heinz Meyer

Der Kassenverwalter konnte auch in diesem Jahr wieder über eine ausgeglichene Finanzsituation des Bürgervereins berichten: Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung für das Kalenderjahr 2001 schloß zum Jahresende 31.12.2001 mit einem Überschuß von 626,68 DM. Für den Druck der Langwasser-Chronik wurden 14.000 DM in die Rücklage eingestellt, damit beträgt die Gesamtrücklage 42.000 DM.

Die Veranstaltungen des Bürgervereins im Jahr 2001 mußten wieder sehr unterschiedlich bezuschußt werden: Neujahrsbegegnung 1.061 DM, Faschingsveranstaltungen 2.578 DM, Kirchweih 3.839 DM, Blumenschmuck-Wettbewerb 3.378 DM, Gesellschaftsball 1.064 DM, Seefest/sonstige Veranstaltungen 1.978 DM.

Dank der Mitgliedsbeiträge, der Spenden und dem Überschuß aus der Herstellung des Langwasser-Kuriers, konnten nicht nur die Veranstaltungen ermöglicht werden, sondern auch noch für die verschiedensten gemeinnützigen Projekte, Zuschüsse über 6.000 DM gewährt werden.

Bericht Kassenprüfer Klaus Handke

Die gesamte Buchführung und die umfangreichen Kassen- und Bankbelege wurden am 8. April 2002 im Rahmen der satzungsmäßigen Kassenrevision von den Kassenprüfern Dr. Peter Jahn und Klaus Handke stichprobenweise geprüft. Beide Prüfer bescheinigten eine sorgfältige Kassenführung und erteilten ihren Prüfungsvermerk.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein. – Wir tun etwas für unser Langwasser!



Die neue BV-Vorsitzende Roswitha Neumann-Weber bedankt sich bei dem scheidenden Vereinschef Dr. Wolfgang Sy für die gute Zusammenarbeit mit einem Abschiedsgeschenk, einem handsignierten Bildband von Michael Mathias Prechtl. Für den jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz erhielt Dr. Sy die Goldene Ehrennadel des Bürgervereins, außerdem wählte ihn die Hauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden mit Sitz und Stimme im Vorstand. Frau Erika Sy erhielt einen Blumenstrauß für ihre Unterstützung – und beide noch eine Reise nach Berlin von MdB Horst Schmidbauer.



Abschied aus der Vorstandschaft nahm auch Werner Polzien, seit 35 Jahren vereinsaktiv. Lange Jahre als Leiter des Kultur- und Veranstaltungsausschusses – und bis zuletzt als Siedlungsvertreter tätig. Mit Frau Sibylle beim Kirchweihumzug immer in der ersten Reihe und bei Veranstaltungen stets präsent. Dafür auch ein Dank vom Redak-

Aussprache zu den Berichten und Verschiedenes

Bei der Aussprache zu den Berichten wurden folgende Themen behandelt:

– Das vom BV geplante Erinnerungsmal: Finanzierung über Spenden von Firmen und Mäzenen; über den Text entscheidet bzw. formuliert das Stadtarchiv.

– Der kleine Brunnen am U-Bahnhof Gemeinschaftshaus: Der Brunnen wird wieder hergestellt und in Betrieb genommen, sobald die von der wbg finanzierte Kopie des Bogenschützen fertiggestellt ist.

– Parksituation in der Trebnitzer Straße: Trotz Halteverbotschildern kommt es sehr oft zu chaotischen Parksituationen. Polizei und Politessen überwachen sporadisch, doch gegen die Unvernunft mancher Autolenker ist – ähnlich wie an anderen Stellen ums Franken-Center und am Eurocom – anscheinend kein Kraut gewachsen.

Stadtrat Herbert Dötschel beantragte nach der Aussprache zu den Berichten die Entlastung des Kassenverwalters und Stadträtin Britta Bungarz die Entlastung des Vorstandes und der Vorstandschaft. Die Entlastung erfolgte jeweils einstimmig.

Nach der Aufforderung des 1. Vorsitzenden wird von der Versammlung ein Wahlausschuß gebildet, dem die Stadträte Britta Bungartz und Lorenz Gradl sowie Joseph Rausch angehören.

Neuwahl von Vorstand und Vorstandschaft

Bei der Wahl kandidierte Dr. Wolfgang Sy nicht mehr für den Vorsitz und Jörg Fritsch nicht mehr als Vorstandsmitglied. Als neue Mitarbeiter im Vorstand wurden Reinhold Lohmüller für das Ressort Veranstaltungen, Kristina Brock für die Redaktion und Manfred Iberer für die Organisation vorgeschlagen.

Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Roswitha Neumann-Weber
(2 Gegenstimmen, 2

Enthaltungen)

Stellv. Vorsitzender: Heinz Dobmeier (1 Stimmenthaltung)
Stellv. Vorsitzender: Werner Brock (einstimmig)
Kassenverwalter: Karl-Heinz Meyer (1 Stimmenthaltung)
Schriftführerin: Renate Handke (einstimmig)
Veranstaltungen: Reinhold Lohmüller (einstimmig)
Organisation: Manfred Iberer (1 Stimmenthaltung)
Redaktion: Kristina Brock (einstimmig)

Die Wahl der Vorstandschaft erfolgte en bloc einstimmig (Namen auf der letzten Textseite in diesem Kurier). Die Wahl der Kassenprüfer Dr. Peter Jahn und Klaus Handke erfolgte ebenfalls einstimmig.

Ehrevorsitz und Abschiedsgeschenk für Dr. Wolfgang Sy

Die neue Vorsitzende stellte den Antrag, Dr. Wolfgang Sy zum Ehrevorsitzenden des Bürgervereins zu wählen. Dieser Antrag wurde von der Hauptversammlung einstimmig angenommen. Für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz überreichte die Vorsitzende ihm die Goldene Ehrennadel und einen handsignierten Bildband von Michael Mathias Prechtl als Abschiedsgeschenk. Ihr Dank galt auch Frau Erika Sy, die ihren Mann in der Zeit hilfreich zur Seite stand, die sich über den erhaltenen Blumenstrauß freute. MdL Horst Schmidbauer dankte Dr. Sy für die langjährige erfolgreiche Arbeit und die gelungene Übergabe und lud das Ehepaar Sy für drei Tage

Auszeichnung des Bayerischen Ministerpräsidenten für Werner Brock

Eine Ehrung besonderer Art gab es zum Schluß der Veranstaltung: Staatssekretär Karl Freller war aus München gekommen, um im Rahmen der Jahreshauptversammlung dem Vorstandsmitglied Werner Brock für seine 42-jährige Redaktionsarbeit das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Frauen und Männer zu überreichen. Staatssekretär Freller, langjähriger und eifriger Leser des Langwasser-Kuriers, führte in seiner Laudatio aus:

Sehr geehrter Herr Brock! Sie wurden im Mai 1960 in den Redaktionsausschuss des Langwasser-Kuriers berufen und sind seit 1967 als Redaktionsleiter verantwortlich für den Inhalt und das Erscheinungsbild des Kuriers. Von der Auswahl der Beiträge bis hin zum Layout und der Anzeigenverwaltung liegt alles in Ihren Händen. In der regelmäßig erscheinenden Glosse kommentieren Sie als „Schorschla“ humorvoll und hinter sinnig besondere Ereignisse und Zustände. Der Zeitaufwand für die Erstellung einer Ausgabe des Langwasser-Kuriers ist sehr hoch, wobei die zeitintensive Phase jeweils in den letzten sechs bis acht Wochen vor dem Erscheinen einer neuen Ausgabe liegt.

Das Nachrichtenblatt finanziert sich durch Inserate ortsansässiger Firmen. Der Langwasser-Kurier informiert über die Arbeit des Bürgervereins, er berichtet auch über aktuelle Geschehnisse im Stadtteil. Dadurch, dass sich andere Vereine, die Kirchen und gemeinnützige Einrichtungen kostenlos im Langwasser-Kurier darstellen können, stellt er eine wichtige Informationsquelle für die Bewohner des Stadtteils dar. Schließlich ist der Langwasser-Kurier in der Summe aller Ausgaben ein wichtiges Nachschlagewerk über die Entwicklung und Geschichte des Stadtteils.

Mit dem Kurier bereichern Sie zweifellos das Leben im Stadtteil Langwasser.

Gerade in dem erst ab 1951 neu entstandenen Stadtteil mit seiner heterogenen Bevölkerungsstruktur war es besonders wichtig, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln und zu fördern. Bei diesem Prozess spielen der Bürgerverein und der Langwasser-Kurier eine erhebliche Rolle. Mit Ihrem jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz haben Sie sich um das Gemeinwohl verdient gemacht.

In Anerkennung Ihrer herausragenden Leistungen hat Ihnen der Herr Ministerpräsident das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Ich freue mich sehr, Ihnen diese hohe Auszeichnung aushändigen zu dürfen.



Staatssekretär Karl Freller bei der Übergabe der Auszeichnung des Bayerischen Ministerpräsidenten an den BV-Redaktionsleiter und „Macher“ des Langwasser-Kuriers, Werner Brock.



Ehrung unserer Siedlungsvertreter durch den Oberbürgermeister

Beim diesjährigen Empfang des Oberbürgermeisters Dr. Maly für die Nürnberger Bürgervereine wurden auch zwei Siedlungsvertreter des Bürgervereins Langwasser für ihre über 10-jährige aktive Mitarbeit an der Basis des Vereins mit einer Urkunde und der Ehrennadel der Stadt Nürnberg geehrt. Gertrud Brendl ist seit 1992 Siedlungsvertreterin für Neuselsbrunn, sie sorgt außerdem dafür, daß der Versand des Langwasser-Kuriers an Stadtverwaltung, Politiker, andere Vereine und auswärtige Mitglieder

reibungslos und termingerecht klappt.

Heinrich Maier setzt sich seit 1992 für das Gebiet am Dr.-Linnert-Ring ein und hat zusammen mit seiner ebenfalls aktiven Frau Thea immer ein offenes Ohr und Auge für die geschichtsträchtige ECA-Siedlung und die Anliegen seiner Bewohner.

Der Bürgerverein Langwasser ist stolz auf seine langjährigen Mitarbeiter und sagt

Möchten Sie beim BV mitmachen? Wir brauchen noch einige Siedlungsvertreter und Mitarbeiter in der Vorstandschaft. Melden Sie sich bei Frau Neumann-Weber, Tel. 807994

Der Bürgerverein im Internet!

- Der Bürgerverein Langwasser ist auch über das Internet zu erreichen.
- Unter der Adresse www.bvlangwasser.de finden Sie aktuelle Termine, Veranstaltungen und ausgewählte Beiträge aus dem Langwasser-Kurier.
- e-mail können Sie unter der Anschrift info@bvlangwasser.de an den Verein (Frau Neumann-Weber) senden. Die Redaktion erreichen Sie mit e-mail unter: redaktion@bvlangwasser.de

Neue oder alte Rechtschreibung – in diesem Kurier gibt's beides

Man kann Neuerungen nicht aufhalten – auch wenn sie nicht ausgegoren oder nicht besser sind als das Überlieferte. So ist es auch mit der neuen Rechtschreibung. Nun sind wir ja noch in der offiziellen Übergangsphase, in der beides gilt und die meisten sowieso noch nicht mit den neuen Regeln zurecht kommen. Aber auch wir wollen uns dem Neuen nicht verschließen und müssen uns demnächst umstellen. In diesem Kurier haben wir mal schon die Texte, die nach der neuen Rechtschreibung abgefaßt waren, nicht mehr „zurückverbessert“. So geht es also von Artikel zu Artikel mal nach der neuen und mal nach der alten Rechtschreibung. Vielleicht werden Sie es kaum merken, denn der Sachverhalt ist ja wichtiger. Wir hoffen aber, noch vor dem offiziellen Termin – 1. August 2005, an dem nur noch die neue Rechtschreibung verbindlich sein soll – uns auch daran gewöhnt zu haben... *Das Redaktionsteam*

DOG'S WORLD

Hunde- und Führerschule
Telefon 0911 - 98 11 93 98

- Anschaffung
- Beratung und Hilfe aller Art
- Dienstleistung rund um den Hund
- Lieferservice von Futtermittel und Zubehör u.v.m.

Aloe Vera

die Wüstenpflanze mit
160 wertvollen Inhaltsstoffen
jetzt als

wohlschmeckendes
Aloe Vera
Multivitamingetränk

0,5-l-Flasche € 10,20

Treffpunkt gesundes Leben
neuform - Reformhaus
im Franken-Center
Glogauer Straße 30-38 - Telefon 808171

Greller's
BACKHAUS

Münchens
BROT

Brot und mehr...

Bonhoefferstraße 12 – gegenüber der Norma
... bekannt durch das gute Munker Brot und Grellers Semmeln

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr, Sa 7.00-13.00 Uhr, So 8.00-11.00 Uhr

Auf ihren Besuch freut sich: Familie Niedermeier

NEUES AUS LANGWASSER

Dynamisches Verkehrsleitsystem 2000 plus wird zügig umgesetzt

Projektleitung bleibt in den bisherigen Händen beim Wirtschaftsreferat

Mit Beginn der neuen Stadtratsperiode hat der Stadtrat beschlossen, das Verkehrsplanungsamt vom Wirtschaftsreferat wieder in den Geschäftsbereich des Baureferates zu überführen. Es wird darauf geachtet, daß der Übergang möglichst reibungslos verläuft. Von diesem Wechsel unberührt bleibt die Projektleitung für die Projektinitiative Messe-Verkehr 2000 plus beim für das Messewesen zuständigen Wirtschaftsreferat (Stab Stadtentwicklung) in Person von Herrn Jülich. Im Sinne der Kontinuität wird diese Regelung bis zur Realisierung des dynamischen Verkehrs- und Parkleitsystems Messe/Stadion/Arena gelten.

Gegenwärtig befindet sich das dynamische Verkehrsleitsystem in der Umsetzung, die Baufertigstellung ist gegen Ende 2003 geplant. Planerisch hängt das Parkleitsystem zwar dem Verkehrsleitsystem hinterher, aufgrund seines geringeren Umfangs ist aber die Realisierung analog zum Ende des Jahres 2003 anvisiert. Die Konzeption des Parkraummanagements am Volkspark Dutzendteich im Umgriff mit Messe, Stadion und Arena gehört ebenso zu den Aufgaben, die federführend im Rahmen der Projektinitiative koordiniert und bearbeitet werden.

Das Verkehrsleitsystem genießt nach wie vor absolute Priorität, auch aufgrund seiner überörtlichen Bedeutung als beispielloses, ebenenübergreifendes System in und um Nürnberg. Um die dienststellenübergreifende Projektarbeit auch in Zukunft erfolgreich fortzusetzen, bitten der Wirtschaftsreferent Roland Fleck und Baureferent Wolfgang Baumann um die weitere engagierte Mitwirkung des Bürgervereins.

Ampelanlagen am Eurocom in der Otto-Bärnreuther-Straße

Nachdem dem Bürgerverein verschiedene Anfragen aus der Bürgerschaft zu den Ampelanlagen am Eurocom in der Otto-Bärnreuther-Straße, Richtung Thomas-Mann-Straße vorlagen, wurden diese an das Tiefbauamt weitergegeben, das uns nun folgendes dazu mitteilte:

Die Lichtsignalanlagen an der Otto-Bärnreuther-Straße zum Eurocom dienen zur verkehrssicheren Erschließung des Dienstleistungsparks. Beide Anlagen sind an den zentralen Verkehrsrechner angeschlossen. Sie werden in koordiniertem Anforderungsbetrieb gesteuert, das heißt, sie sind in die Grüne Welle der Otto-Bärnreuther-Straße eingepaßt, die auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern ausgerichtet ist.

Die Freigabe der Nebenrichtung – Ausfahrt des Parkhauses bzw. der Lina-Ammon-Straße – erfolgt nur auf Anforderung. Sie sichert die Einfahrt in die Otto-Bärnreuther-Straße und das Überqueren des Fußweges und vor allem des Zwei-Richtungs-Radweges. Aufgrund des geringen Fußgängerverkehrs und der Längsneigung kann der Radweg in diesem Abschnitt besonders schnell befahren werden. In den verkehrsschwachen Zeiten, werktags ab 20 Uhr und am Wochenende, sind die beiden Ampeln abgeschaltet. Solange keine auf diese Abschaltung zurückzuführende Unfälle auftreten, sollte dies so beibehalten werden.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein. – Wir tun etwas für unser Langwasser!

Endlich ein Unterstellplatz für Jugendliche im Stadtteil?

Seit langer Zeit wird in Langwasser nach Unterstellplätzen für Jugendliche als Treffpunkte außerhalb von Wohngebieten gesucht, nun scheint einer gefunden zu sein.

In vielen Gesprächen zwischen Streetworkern und Jugendlichen wurde herausgefunden, dass Unterstellplätze als Treffpunkt ein von allen Seiten akzeptierter Lösungsansatz zur Verbesserung des Klimas in den Nachbarschaften sind. Diese Plätze sollten nicht in direkter Nähe von Wohnhäusern und Verkaufsstellen für Alkohol u.ä. sein, um Konfliktpotential zu vermeiden.

Am „Runden Tisch für Aussiedler“ im März ds. Js. wurde erste Bereitschaft vom VfL signalisiert, wenn möglich, einen Teil vom VfL-Gelände dafür zu verwenden. In weiteren Abstimmungsgesprächen stellte sich heraus, dass eine Realisierung auf der zum Schwimmbad gewandten Seite des VfL-Geländes möglich ist. Die Kostendeckung für den Bau durch das Gartenbauamt ist noch nicht abschließend geklärt, das Sozialreferat ist aber zuversichtlich, einen Weg zur Realisierung zu finden.

Entscheidung für Standort der Feuerwache am Messezentrum

Nachdem das Thema Feuerwache 5 in Langwasser im Mai vertagt wurde, hat sich der Stadtplanungsausschuss in seiner Sitzung am 18. Juli für den Standort südöstlich der Karl-Schönleben-Straße (Schulbiotop Bertolt-Brecht-Schule) entschieden. Als Ausgleich für die zu erwartenden Eingriffe sind ortsnah Straßenbaumpflanzungen entlang der Gleiwitzer Straße vorgesehen und die Aufforstung eines Waldbestandes in der Gemarkung Mühlhof auf einem stadteigenen Grundstück.

Bürgerverein berichtet im Aussiedlerbeirat der Stadt Nürnberg

Auf Einladung des Aussiedlerbeauftragten der Stadt stellte der Bürgerverein Langwasser im Juli die prekäre Situation der jungen Aussiedler im Stadtteil dar und formulierte gleichzeitig Anregungen für weitere Lösungsansätze.

Die durch Pöbeleien, Lärm, Müll etc. auffallenden russischsprechenden Jugendlichen sind nicht nur durch Maßnahmen der Ordnungskräfte, sondern vor allem mit sozial-integrativen Maßnahmen in die Gemeinschaft ein- oder zurückzuführen. Der Bürgerverein sprach hier besonders Patenschaften zwischen bereits integrierten Aussiedlerfamilien und Neuhinzugekommenen an, damit hier auch in der jeweiligen Sprache mit vergleichbaren Erfahrungen im Ursprungsland Rat und Ermunterung gegeben werden kann. Dieses ehrenamtliche Patenschaftssystem kann vielleicht über das Haus der Heimat und darin organisierten Gruppen aufgebaut werden. Gleichzeitig könnten evtl. vorhandene räumliche Möglichkeiten im Haus der Heimat, etwa für Freizeitangebote auch im kunsthandwerklichen Bereich, genutzt werden. Ein Anreizsystem für die Zielgruppe zu schaffen, um diese Angebote anzunehmen, könnte spielerisches Sprachenlernen am PC sein.

Ein weiterer, mit dem Haus der Heimat bereits diskutierter Ansatz, ist die Kontaktaufnahme mit den Eltern der Grundschüler, in der Ausbaustufe der Kindergärten, über die Schulen. Gedacht ist hier zuerst an die Teilnahme von russischsprechenden Lehrkräften des Hauses der Heimat an Elternabenden und Sprechstunden für die Eltern. Ziele sind die Bedeutung des Deutschlernens, der Schulbildung als Startkapital für das weitere Leben und ganz besonders Verständnis und Kenntnis des kulturellen Wertesystems in Deutschland näherzubringen.

Die frische Insel

Obst – Gemüse – Südfrüchte

Eingelegte Spezialitäten

GESCHENKKÖRBE

in ausgesuchter, bester Qualität und großer Auswahl

– Auf Wunsch liefern wir auch ins Haus –

FAMILIE CANKAYA

Wettersteinstr. 53 · 90471 Nbg-Langwasser · Tel. 8 13 7779

Geöffnet: durchgehend von 7.30 bis 18.30 Uhr

Obst & Exoten

Lehrmann Glasbau GmbH

Wettersteinstraße 33 · Langwasser-Nord
Telefon 8 14 93 52 · Fax 8 14 93 30

In dringenden Notfällen sind wir jederzeit erreichbar!

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30–11.30 und 13.30–17.30 Uhr

- Reparatur-Verglasungen • Isolierglas •
- Ganzglastüren • Spiegel nach Maß •
- Bleiverglasungen • Bildereinrahmungen •

Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe

Erweiterung der Asphaltmischanlage an der Breslauer Straße geplant

Die Stadtratsfraktionen im Stadtplanungsausschuss halten den Standort Breslauer Straße 60 für einen Ausbau des dortigen Asphaltmischwerkes für möglich. Diese Nachricht überraschte uns doch sehr, weil der Umweltausschuss am 14. November 2001 einstimmig beschlossen hatte, von einer Verfolgung des Standortes Breslauer Straße abzusehen.

Eine Erweiterung der Kapazität der alten Asphaltmischanlage von 200 Tonnen auf 240 Tonnen pro Stunde und die Ausweitung der Recyclinganlage, bringt neben der Lärmbelastung auch eine Zunahme des Lkw-Verkehrs. Aufgrund der für den Ausbau nötigen Fläche kommt es auch noch zu einem Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet. Das kann doch so nahe am Südklinikum, an der Blindenanstalt und der projektierten Wohnheime für Blinde und Sehbehinderte, sowie den Zufahrtsstraßen zum Messengelände nicht möglich sein. Für die Bevölkerung Langwassers wäre das eine zusätzlich Belastung neben Berufs-, Messe- und Veranstaltungsverkehr.

Mittlerweile gab es einen Ortstermin der SPD-Stadtratsfraktion mit Vertretern des Betreibers (BAM), des Geländeeigentümers und den Betroffenen. Wiederlegt konnten die eingangs genannten Bedenken nicht werden. Wohl aber wurden die Information sachlich dargestellt:

Die Erneuerung der Anlage müsste bei laufendem Betrieb der alten Anlage erfolgen. Dafür ist ein zusätzlicher Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet erforderlich.

Die neue Anlage soll eingehaust gebaut werden und trotz 20 Prozent höherer maximaler Kapazität geringere Emissionen haben. Für das Recycling von Altmaterial werden zusätzliche Lagerflächen benötigt. Der Verkehrsanschluss ist direkt an die Breslauer Straße nahe der Kreuzung Oelser Straße möglich, so dass der Lkw-Verkehr über die Regensburger Straße zu- und abfließen kann.

Regelungen zum Einsatz der kommunalen Parküberwachung

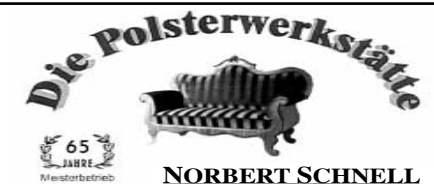
Auf die Wünsche vieler Mitbürger nach verstärkter Überwachung des ruhenden Verkehrs in Langwasser, vor allem um das Franken-Center herum, teilt uns das zuständige Tiefbauamt/Abteilung Straßenverkehr/Verkehrsüberwachung folgendes mit:

Im Stadtgebiet Nürnberg besteht bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs eine örtliche und zeitliche Doppelzuständigkeit. Während sich die Stadt hauptsächlich auf die alt- und innenstadtnahen Bereiche konzentriert, wird die Polizei darüber hinaus auch in anderen Stadtteilen tätig. Um die Aufgaben genau abzugrenzen, wurden zwischen der Polizei und der Stadt Nürnberg Vereinbarungen abgeschlossen.

Danach ist die Polizeiinspektion Süd für die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich Langwasser zuständig. Der kommunalen Verkehrsüberwachung ist es rechtlich und personell nicht möglich, in diesem Bereich tätig zu werden.

- Aufpolsterung und Neubezug
- individuelle Neuanfertigung
- klassische Polsterarbeiten
- Neubezug Eckbänke & Stühle
- exklusive & klassische Stoffe

nur Humboldtstraße 150
90459 Nürnberg · Telefon 44 53 75



Getränkemarkt & Lieferservice Stühler

LOTTO-TOTO · ODDSET · SKL

Reinigungsannahme
Zeitschriften · Telefonkarten
Tabakwaren · Briefmarken
Täglich frische Backwaren
Sonntag geöffnet von 8.00–11.00 Uhr

Franz-Reichel-Ring 23
90473 Nbg.-Langwasser
Telefon 80 60 93
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 6–12 Uhr u. 15–18 Uhr
Samstag von 6–12 Uhr



Roland Köhler Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten zu günstigen Vorzugspreisen!

Alberichstraße 8 · 90461 Nürnberg-Süd · Telefon 8070 88
(Mobil: 0171-1780430)



NEU!

Textil-Reinigung · Färben

W. Mammen

Der Meisterbetrieb

Trebnitzer Straße 5
Gegenüber Franken-Center

Telefon 8178148



Vom Stand des Bürgervereins am Brunnenhofplatz startete das Stadtteilerkundungsspiel durch Langwasser-Nord, bei dem sich die Teilnehmer als »Experten« ausweisen konnten.

Zwanzig »Experten« entdeckten spielend Langwasser-Nord

Drei Sozialpädagogikstudentinnen der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg und der Bürgerverein Nürnberg-Langwasser boten am Freitag, dem 14. Juni, erstmals die Möglichkeit, spielerisch Langwasser-Nord zu entdecken, zu erleben und zu erforschen. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen absolvierten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene 26 Stationen, um den Lösungsspruch zu ermitteln und damit den Button „Langwasser-Experte“ tragen zu dürfen. Im Eifer des Spiels dachte niemand mehr an die zu gewinnenden Preise, allerdings war es dann doch sehr schön, dass es sie gab. – Das Spiel führte durch Langwasser-Nord und richtete sich an alle Bewohner des Stadtteils, die vor kurzem eingezogen waren und sich jetzt im Stadtteil orientieren, Kontakte knüpfen und Neues entdecken wollten. Getreu dem Motto „Man sieht nur das, was man kennt“ bot „Kluwallei“ den spielenden Einstieg in die vielfältigen Einrichtungen und Möglichkeiten von Langwasser-Nord.



Übrigens: Wer das Spiel einmal selbst ausprobieren möchte, kann ein Exemplar beim

Parkhaus Langwasser-Süd – Wo findet die Kirchweih 2003 statt?

Der Bürgerverein fragte in einem Gespräch mit dem Wirtschaftsreferenten Dr. Fleck nach dem Planungsstand für das Parkhaus Langwasser-Süd und unterstrich dabei auch die Notwendigkeit der Planungssicherheit für die Organisation der nächsten Kirchweih. Das Bebauungsplanverfahren für das Parkhaus am P+R-Platz Langwasser-Süd wird eine Reduktion der Stellplätze im Parkhaus auf ca. 660 und eine geringere Bauhöhe, als Entgegenkommen für die zahlreichen Anwohnereinsprüche, vorsehen. Der Start des Verfahrens soll noch vor der Sommerpause sein. Die Finanzierung des Parkhauses ist aufgrund zu erwartender Zuschüsse nicht gefährdet. Dr. Fleck sagte Unterstützung für die weitere Terminplanung im Bezug auf die Kirchweih 2003 zu.

Nicht nur für Nachteulen.



Rund um die
Uhr geöffnet.

Wenn der Tag mal wieder viel zu kurz ist, um alles zu schaffen – der Abend ist noch lang. Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.



Aral-Autocenter Frank Rückziegel
Georg-Ledebour-Straße 4 Eibacher Hauptstraße 109
90473 Nürnberg, Tel. 9898970 90451 Nürnberg, Tel. 6494910

Sie finden in unserem Shop besonders günstiges
Mobilfunk-Zubehör
für alle gängigen Handys:

Freisprech- €
einrichtungen ab 15,29

Universal-
Freisprecheinrichtung, kompl.
ab 60,-

12-Volt-Ladekabel ab 19,-

Glasklebeantenne ab 40,-

Magnetfußantenne ab 15,-

Echt-Ledertaschen ab 15,-

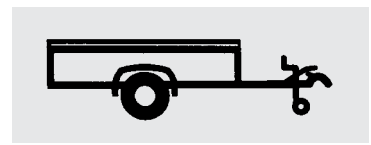
Handytasche
transparent mit Clip ab
15,-

Universal-Neopren-Handy-
tasche ab 17,60

Handykarten für D1, D2, Loop,

www.rueckziegel.com

Anhänger- & Wohnmobil-Verleih



an der Aral-Tankstelle Rückziegel
Konditionen und Mietbedingungen erfahren Sie unter 0911-9898970, Fa-
xabruf 9898971 oder im Internet unter www.rueckziegel.com

Gespräch mit dem ECE-Management über ein »Dauerthema«

Am 19. April führten Vertreter des BV-Vorstandes und des ECE-Managements im Franken-Center ein sehr konstruktives Gespräch über das leidige Thema Einkaufswagen in Langwasser. Was kam dabei heraus?

Etwa 60 Prozent der vom FEZ mitgenommenen Einkaufswagen werden von Senioren zum Transport ihrer Einkäufe verwendet. Die Unternehmen, die Einkaufswagen in ihren Märkten anbieten, lehnen einen Einsatz der Polizei zur Wiedererlangung der Wagen ab und möchten keine Aktionen, die den Wettbewerb behindern. Gleichwohl sind nach übereinstimmender Meinung der Gesprächsteilnehmer gerade die Betreiber in der Pflicht. Das ECE-Management wird in der nächsten Zeit

- für eine gut sichtbare Kennzeichnung der Wagen durch die Betreiberunternehmen,
- für eine Kennzeichnung an den Kassen mit Abgabestelle, Mitnahmeverbot und Straftatbestand,
- ein sensibles Vorgehen gegen Senioren sorgen,
- zusätzliche Mitarbeiter für das Einsammeln der Einkaufswagen finden.

Allen Teilnehmern bei dem Gespräch war klar, daß ECE-fremde Einkaufswagen im Stadtteil nicht eingesammelt werden können. – Der Bürgerverein bedankte sich beim ECE-Management für die gute und konstruktive Gesprächsatmosphäre und zusätzlich für die auf Anregung des Bürgervereins vermehrt eingerichteten Sitzgelegenheiten im Franken-Center.



Einkaufswagenproblematik aus Sicht von Stadtrechtsdirektor Dr. Frommer

Ein intensives Gespräch zwischen dem Betreiber des Franken-Centers und dem Rechtsamt führte zu dem Ergebnis, dass der Betreiber zugesagt hat, alle Möglichkeiten, auch baulicher Natur zu prüfen, damit das Unwesen der herumstehenden

Parkgebühren im Franken-Center – ein kleiner Lichtblick

Einem langgehegten Wunsch des Bürgervereins zur Parkgebühren-Erstattung im Franken-Center ist jetzt zumindest der MediaMarkt nachgekommen. Den Kunden wird bei einem Einkauf ab zehn Euro die Parkgebühr für die erste Stunde erstattet.

Von seiten des ECE-Projektmanagements ist nicht beabsichtigt die erste Stunde kostenfrei zu gestalten, um den hohen Standard an Sauberkeit, Sicherheit, Instandhaltung und -setzung erhalten zu können. Für Mitarbeiter und Mieter wird auf den hervorragenden Anschluß an den öffentlichen Nahverkehr und auf die Möglichkeit einer Dauerparkkarte verwiesen. Die Mitarbeiter der ECE selbst verfügen über einen Stellplatz im Parkhaus.

ARAL-Tankstelle schränkt Alkoholverkauf während der Kirchweih ein

Während der Kirchweihstage, vom 16. bis 20. August, wird die ARAL-Tankstelle in der Georg-Ledebour-Straße, in der Zeit von abends 22.00 Uhr bis morgens 6.00 Uhr, keine alkoholischen Getränke verkaufen.

Langwasser-Projekt »Gemeinsam für Aussiedler«

Im April 2001 startete in Nürnberg-Langwasser gemeinsam mit AWO, BRK, Stadtmission Nürnberg e.V. sowie dem Aussiedlerbeauftragten der Stadt Nürnberg ein trägerübergreifendes Modellprojekt, welches für drei Jahre vom Bundesverwaltungsamt gefördert wird. Zielsetzung des Projektes ist insbesondere die verbesserte Integration jugendlicher Aussiedler in Langwasser und die Förderung der Verständigung und Toleranz zwischen jugendlichen Migranten und Einheimischen.

Um bedarfsgerechtere Bildungs- und Freizeitangebote für die Jugendlichen zu entwickeln, ist eine bessere Vernetzung der im Stadtteil tätigen Träger bzw. Initiativen und ein erhöhtes ehrenamtliches Engagement notwendig.

Die AWO leistet im Rahmen dieses Projektes Streetwork, das BRK ist zuständig für den Freizeit- und Sportbereich, die Stadtmission Nürnberg e.V. nimmt die Koordinationsaufgaben mit dem Schwerpunkt „Schule, Ausbildung, Beruf“ wahr.

Nachhilfeunterricht: Die Projektmitarbeiterin der Stadtmission Nürnberg e.V., welche für den Bereich „Schule, Ausbildung, Beruf“ zuständig ist, hat mehrere Nachhilfegruppen für Deutsch und Mathematik aufgebaut, welche sich in der Regel einmal wöchentlich treffen. Diese Gruppen, welche kostenlos angeboten werden, finden auch im neuen Schuljahr statt. Hierfür werden noch Ehrenamtliche gesucht, die sich in diesem Bereich engagieren wollen.

Bewerbungstraining: Im neuen Schuljahr werden für interessierte Schülerinnen und Schüler Bewerbungseminare angeboten.

PC-Raum: Weiter gibt es einen PC-Raum mit Internet-Zugang für Bildungsangebote im Projektbüro. Dieser Raum kann von interessierten Gruppen gemietet werden.

Nähere Informationen über alle Nachhilfegruppen, das Bewerbungseminar und hinsichtlich der Belegung des PC-Raums bei Ilse Müller unter Telefon 98 86 00-5

Im Bereich Freizeit, Sport und Kultur soll durch folgende Maßnahmen, die bereits durch die Mitarbeiterin des BRK initiiert wurden, jugendlichen Aussiedlern der Integrationsprozess erleichtert werden: Einmal wöchentlich wird ein niedrig-schwelliges Sportangebot organisiert, das in öffentlichen Grünanlagen stattfindet.

Die 1. Langwasser-Wiesen-Sport-Spiele am 24. August 2002

Die 1. Langwasser-Wiesen-Sport-Spiele sind die erste gemeinsame Veranstaltung der Projektgruppe „Sport, Freizeit und Kultur“, die sich folgendermaßen zusammensetzt: BLSV, Haus der Heimat, VfL und DJK, Kinder- und Jugendhaus Geiza, Jugendhaus Phönix. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Dr. Maly.

Im Rahmen dieser Spiele sollen Möglichkeiten geschaffen werden, in ungezwungener Atmosphäre neue Menschen kennenzulernen und Freundschaften aufzubauen. Gerade Sport ist ein Medium, mit dessen Hilfe Jugendliche erreicht werden können.

Wann? Samstag, 24.08.2002, von ca. 11.00 Uhr bis ca.17.00 Uhr

Wo? Öffentliche Grünanlage gegenüber der Großdruckerei Maul-Belser (hinter den Häusern der Salzbrunner Straße)

Wer kann teilnehmen? Kinder und Jugendliche, Nachbarn und Anwohner

Was wird angeboten? Sportmobil mit Hüpfburg, Volleyballturnier, Basteln, Spaß-Olympiade, Badminton, Basketball

Wer Lust hat sich zu beteiligen oder sich als Helfer zur Verfügung stellen will, kann sich bei Susanne Hampel (Telefon 98 86 00-4) melden >

Die Streetworker bieten eine Jugendfreizeit an, die dazu dient, intensive Gespräche über vorhandene Probleme zu führen. In einem ersten Schritt soll an diesen Problemen bereits auf der Freizeit gearbeitet werden, in einem zweiten sollen diese Gespräche dazu dienen, um vorhandene Hilfsangebote anpassen zu können.

Wann? 18. bis 20. Oktober 2002. **Wer kann teilnehmen?** Jugendliche Aussiedler, die ihre Freizeit an öffentlichen Plätzen verbringen

Nähere Informationen bei Manfred Hahn und Jutta Zierl unter Telefon 2 72 62 33.

Das Projekt verfügt über eine eigene Homepage, auf welcher Sie mehr Informationen über „Gemeinsam für Aussiedler“ finden: www.gemeinsam-fuer-aussiedler.de

Gemeinsam für Aussiedler, Reinerzer Straße 18a, 90473 Nürnberg
Telefon 98 86 00-4 (Susanne Hampel, Freizeit, Kultur, Sport); Telefon 98 86 00-5 (Ilse Müller; Schule, Ausbildung, Beruf), Tel. 2 72 62 33 (Manfred Hahn; Streetwork)

**Kosmetik-Praxis
med. Fußpflege**

UTE SCHEDELBECK
Görlitzer Straße 28 · 90473 Nürnberg · Telefon 805460
Termine Dienstag bis Samstag nach Vereinbarung

Viele neue »Grüne Pfeile« – für manche noch gewöhnungsbedürftig

Zahlreiche Grüne Pfeile sind an den Ampelanlagen in Langwasser angebracht worden, so dass der Verkehr vielfach besser fließen kann. Gleichwohl gibt es aber auch Schwierigkeiten mit den neuen Zeichen. Immer noch ist manchem Autofahrer unbekannt, dass er als Rechtsabbieger anhalten und Radfahrer, Fußgänger etc. passieren lassen muss, auch wenn ein Grüner Pfeil das Abbiegen erlaubt. Wegen rücksichtsloser Autofahrer wurden aus Sicherheitsgründen leider einige Grüne Pfeile bereits wieder entfernt. Ein Hupkonzert von Autofahrern, deren Kenntnis der Straßenverkehrsordnung nicht auf dem neuesten Stand ist, scheint sowieso nicht angebracht.



Mach ernst mit deinen Träumen.

Mit LBS-Kaufpreisen gehen die Kredite ganz leicht in Erfüllung. Darlehen bis 600.000 € anzufordern und großes Geld zu bekommen. Diese mit staatlichen Garantien abgesicherten Darlehen können sich bei 2,99 % Zinssatz in nur 7 Jahren vollständig abbezahlen. Klagen für ungenutzte Kredite sind bei LBS und der Sparkasse.

Mit LBS-Kaufpreisen gibt es keine Kreditkosten mehr! Das ist ein Vorteil von LBS mit nur **4,435 €** monatlich!

LBS

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Unsere Geschäftsstellen in Nürnberg:
 Eibacher Hauptstraße 31 · 90451 Nürnberg · Tel. (0911) 64 30 27 · Fax (0911) 64 30 29
 Äußere Sulzbacher Str. 47 · 90491 Nürnberg · Tel. (0911) 5 97 88 11 · Fax (0911) 5 97 88 33
 Lorenzer Platz 27 · 90402 Nürnberg · Tel. (0911) 20 45 55 · Fax (0911) 22 73 76

NIGRA-Shop
alles, was schwarz macht

Einzelkopie ab 8 Cent, für Schüler 6 Cent
 > digitale Farbkopien in hochwertiger Tintenstrahltechnik
Mit der Copy-Sparcard
 > kopieren Sie schon ab 3,9 Cent pro Stück
 > Sie können bei uns Faxe versenden oder empfangen.

Für Ihren Drucker haben wir
 > Tintenpatronen original oder kompatibel
 > Lasertoner – Kartuschen original oder neutral oder was man sonst noch zum Drucken benötigt!
 > alles zu scharf kalkulierten Preisen!

Wir zahlen für leere Tintenpatronen und Lasertoner-Kartuschen (Originale) – BAR UND SOFORT!!!

Wettersteinstr. 43 · 90471 Nürnberg
 Tel. 0911 / 9458829 · Fax 0911 / 4469338
Wir befinden uns im Einkaufszentrum
 Wettersteinstrasse Hochpassage (Treppe) zur U-Bahnhaltestelle Langwasser-Nord

Unsere Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9:30 – 16:30 Uhr
 Mi, Fr. 9:30 – 18:00 Uhr

PETER · ERICH
SCHMITT

Dorfäckerstraße 41 · 90427 Nürnberg
 Telefon (0911) 324160 · Telefax 3241630

SANITÄR · HEIZUNG · FLASCHNEREI/DACHDECKEREI
 PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG



Schöner wohnen? Keine Frage! Wir machen alles – vom Dach bis zum Bade.

Kanaluntersuchung mit TV-Kamera
 Reinigung – Prüfung – Sanierung

Friseursalon
Hahn
Damen + Herren

Wettersteinstr. 51 · Tel. 811332
 U-Bahn Langwasser-Nord
 Gute Parkmöglichkeiten

Ein freundliches Team erwartet Sie!
 Wir bringen Schwung in Ihr Haar
 – mit einem neuen Schnitt
 – mit einer neuen Farbe
 – mit einer neuen Dauerwelle
 Wir erwarten gerne Ihren Besuch!
 Frau Gertrud Siebenwurst arbeitet Donnerstag und Freitag bei uns.

Solide Kapitalanlage: Nähe Franken-Center
 1- bis 2-Zi.-Eigentumswohnungen
 gut vermietet – auch zum Selbstbezug – äußerst günstig z.B.:
 2-Zi., 58,12 qm, ab € 57.980,-

SCHÖNWEISS-IMMOBILIEN
 Telefon 8112 62

BÜRO, 149 qm für € 163.600 zu verkaufen



„Da bin ich mir sicher.“

Wir informieren Sie gerne über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG. Anruf genügt.

Kundenbüro Mathias Fühling
 Tel. 0911 9898717 · Fax 0911 482982
 Trebrüner Straße 7 · 90473 Nürnberg
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr
 Mo u. Do 16:00 – 18:00 Uhr
 jeden 1. Sa. im Monat 9:00 – 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Versicherungsgruppe



Grundsteinlegung und Baubeginn an der neuen Georg-Ledebour-Schule

Der Abriß des PCB-belasteten Schulgebäudes in der Georg-Ledebour-Straße lag exakt im Zeitplan; Ende Mai waren alle Teile abgerissen, der Bauschutt beseitigt und das Gelände eingeebnet. Kurz danach begannen bereits die Ausschichtungsarbeiten für das neue Schulgebäude. Als diese Aufnahme Mitte Juli entstand, tat sich ein riesiges Bauloch auf, in dem die Erdarbeiten in vollem Gange waren.

Kurz vor Erscheinen dieses Kuriers, am 26. Juli, legte Oberbürgermeister Dr. Maly den Grundstein für die neue Georg-Ledebour-Schule, die bis Ende nächsten Jahres fertiggestellt sein soll. Das Bauwerk, dessen Modell wir in der Dezemberausgabe abgebildet hatten, soll 17,5 Millionen Euro kosten. Der gesamte X-förmige Baukörper mit den zwei langschenkelligen Gebäudetrakten wird soweit wie möglich auf die östliche Seite des Geländes platziert, um den gewünschten Schallschutz für die angrenzenden Wohngebiete zu erreichen.

Wir steigen Ihnen auf's Dach

Günther Schellhorn

Dachdecker • Flaschner • Meisterbetrieb

Max-Brod-Straße 7 • 90471 Nbg.-Langwasser
Telefon 8137775 • Fax 811954

Dacheindeckung, Flachdachsanie rung,
Wärmedämmung, Dachwohnraum-Fenster,
Blecharbeiten, Dachwartung etc.

➔ Einbau von Solar- und Photovoltaikanlagen

Ob steil, ob flach -
wir sind
vom Fach!



FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



Europas größte Fachmarktkette rund
um's Tier und wir gehören dazu!

Ihr Fachmarkt für Tiernahrung und Zubehör mit tierisch guten Preisen und kompetenter Beratung

Riesengroße Auswahl an:
Tiernahrung, Spielzeug, Kratzbäumen,
Leinen, Käftigen, Decken u. Körben

Wir führen: *Milko, Eukanuba, Royal Canin, Hill's, Pro Plan, Felix, Purina, Whiskas, Meistl's, Schick Gold, Mars Dog, Happy Dog, Wadcraft, Wülfchen, Kikolot, Felix, Groggi, Dodo, Muttigen und viele mehr !!*













ab August auch in
Langwasser Zollhausstr. 10
auf 1.000 m²

Auf 300 qm in Nbg.
Laufenhauser Str. 106
Tel. 0911/3434871

Auf 1.000 qm in Nbg.
Leibnizstr. 10 (Ecke Gönnerstr.)
Tel. 0911/3208883

Auf 300 qm in Aurich
Münchener Str. 10a
Tel. 09171/943090

Ausbau der Gleiwitzer Straße an der Thomas-Mann-Straße

Die Arbeiten zum Ausbau der Gleiwitzer Straße, zwischen Thomas-Mann-Straße und Hans-Fallada-Straße, haben im Juli begonnen und werden bis in den Oktober hinein dauern. Mit dem Straßenausbau werden die bisherigen Engstellen an den Ein- und Ausfahrten zur Thomas-Mann-Straße beseitigt, vor allem aber wird ein zügiger Kraftfahrzeugverkehr zur und von der Messe ermöglicht, wie er in dem neuen Verkehrsleitsystem vorgesehen ist, das bis Ende nächsten Jahres verwirklicht werden soll (siehe auch Bericht auf Seite 27).

Gartenabfall-Sammelstelle an der Liegnitzer Straße bleibt bestehen

Die Stadt denkt vorerst nicht daran, die Gartenabfall-Sammelstelle an der Liegnitzer Straße aufzulösen. Eine von Anwohnern vorgeschlagene Verlegung zur Kompostieranlage an der Regensburger Straße wurde von der Verwaltung abgelehnt. Die Proteste haben aber doch wohl einiges bewirkt: Längerfristig sollen die Sammelstellen in der Stadt reduziert, aber auch eingezäunt, nur zu bestimmten Zeiten geöffnet und bewacht werden.

Laut „Stadtanzeiger“ gibt es allerdings auch Überlegungen, die Gartenabfall-Sammelstellen ganz aufzugeben, da einige der bisherigen Grundstücke für andere Nutzungen verplant sind und neue Flächen gesucht und gefunden werden müßten. Ob dann eine Anlieferung nur noch auf den sieben Wertstoffhöfen möglich sein soll oder ob es sinnvoller ist, neue Betriebsstätten mit einem professionellen Betreiber zu gründen? Das wäre dann mit Sicherheit ein Service, der höhere Gebühren und Nutzungsentgelte für die Bürger zur Folge hätte. Doch darüber müßte zuvor der Stadtrat eine Grundsatzentscheidung fällen.

Gummimatte zur Verkehrsberuhigung war ein Fehlschlag

Die im Frühjahr vorigen Jahres auf Antrag der CSU-Fraktion eingebaute Gummimatte vor der Schule in der Zugspitzstraße zur Einhaltung von „Tempo 30“, hat sich als Fehlschlag erwiesen. Am 6. Juni dieses Jahres hat der Verkehrsausschuß der Empfehlung der Verwaltung zugestimmt, die Speedblockermatte wieder zu entfernen.

Schon der Erfolg der Matte war ziemlich mager: Vor dem Einbau waren laut Stichproben 14 Prozent der erfaßten Fahrzeuge schneller als 30 km/h, nach dem Einbau waren es immerhin noch zehn Prozent. Schwerer wogen aber die vielen Beschwerden über die Gummimatte: So erzeugte das Überfahren der Matte eine erhebliche Lärmbelästigung. Deswegen versuchten Autofahrer oftmals, die Matte über den Parkstreifen zu umfahren – mit der Folge erhöhter Verkehrsgefährdung.

Mitarbeiter des Tiefbauamtes bestätigten bei Probefahrten die zahlreichen Beschwerden. Zu Anfang hatten sich zum Teil die Bodenverankerungen gelöst, wodurch eine zusätzliche Verkehrsgefährdung entstand. Auch der Schneepflug richtete Schäden an, zudem war kein zufriedenstellender Räumdienst an dieser Stelle mehr möglich.

ATina's
ASIENLADEN

Wohlfühlen – Wellness

im Franken-Center 1.OG · Tel. 8938431

Feng Shui-Artikel, China-Schuhe, Kimonos, Heilkugeln, Orig. WOK, asiat. Lebensmittel · NEU: Ägyptische Figuren, Drachen + Feen – Alles zu günstigen Preisen!



ARVENA
PARK

BÜRGERVEREIN und HOTEL ARVENA PARK

laden ein zum

GESELLSCHAFTLICHEN HÖHEPUNKT DES JAHRES

am Samstag, 16. November 2002

GESELLSCHAFTSBALL 2002

unter dem Motto

LANGWASSER TANZT & SCHLEMMT

Es spielen **DIE STARLIGHTS**

in der Tanzpause Formationstanzvorführungen

Das Programm:

19.00 Uhr	Einlaß & Aperitif
19.30 Uhr	Die STARLIGHTS bitten zum Tanz
20.00 Uhr	Büffeteröffnung ›Arvena Park Köstlichkeiten‹
22.30 Uhr	Showtanz des Bayerischen Meisters 2000
anschl. Tanz bis in den frühen Morgen	
mit den STARLIGHTS	

€ 33,00 pro Person (einschl. Büffet & Begrüßungsdrink)

* Das Best Western Hotel ARVENA PARK möchte sich mit einem erlesenen Büffet beim Bürgerverein und seinen Mitgliedern bedanken und wünscht einen gelungenen gemeinsamen Abend.

BÜRGERVEREIN und HOTEL ARVENA PARK
freuen sich auf Ihren Besuch!

Kartenbestellungen sind ab sofort möglich unter
Telefon 86 35 62 oder E-mail: Karl-Heinz.Hofmann@web.de

Abholung bestellter Karten am Freitag, 25. Oktober,
von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Hotel ARVENA PARK.



Mobile Medizinische Fußpflege
– Kosmetik – Langwasser

Nur Hausbesuche

Terminvereinbarung unter

Esther Grasser · Tel. 8938030 oder 0177/3023572



- Rollstühle
- Toilettenstühle
- Gehwagen
- Krankenbetten
- Krankenpflege-artikel
- Kompressions-strümpfe
- Bandagen
- Stützmieder
- Prothesen
- Einlagen
- Blutdruck- und Blutzucker-Meßgeräte
- Inhaliergeräte
- Sauerstoffgeräte u.v.m.

Beachten Sie bitte: Unser Laden befindet sich in der **Wettersteinstraße 53**

Tel. 8148596

(Werkstatt wie bisher: Wettersteinstraße 55)



DAS HOTEL AM FRANKEN-CENTER
Görlitzer Straße 51 · 90473 Nürnberg · Tel. 8922-0
www.arvenapark.de



Unsere Veranstaltungen:

Freitag, 27. September 2002, um 19.30 Uhr
HERBSTMENÜ im Restaurant ARVE
Bitte reservieren Sie unter Tel. 8922-888

Sonntag, 13. Oktober 2002, ab 11.00 Uhr
JAZZ-BRUNCH
mit **Ed Sperber's Kaleidoskop**
Eintritt: 6,- € p.P.; mit Brunch 26,- € p.P.
Bitte reservieren Sie unter Tel. 8922-0

Freitag, 8. November 2002, um 19.30 Uhr
Martinsgans-Essen im Restaurant ARVE
Bitte reservieren Sie unter Tel. 8922-888

Samstag, 16. November 2002, ab 19.00 Uhr
GROSSER GESELLSCHAFTSBALL
im Festsaal des Hotels ARVENA PARK
Alles Nähere: siehe Anzeige auf Seite 44!

Freitag, 6. Dezember 2002, um 19.30 Uhr
WINTERMENÜ im Restaurant ARVE
Bitte reservieren Sie unter Tel. 8922-888

Sonntag, 8. Dezember 2002, ab 11.00 Uhr
100. JAZZ-BRUNCH
mit dem **NORIS SWINGTETT**
Eintritt: 6,- € p.P.; mit Brunch 26,- € p.P.
Bitte reservieren Sie unter Tel. 8922-0

Mittwoch, 25. Dez. 2002, um 12.00 Uhr
WEIHNACHTS-MENÜ
im Restaurant ARVE
Bitte reservieren Sie unter Tel. 8922-888

Sie möchten zu Hause feiern und wünschen einen erstklassigen Service?
Wir kommen auch gerne zu Ihnen!
Infos unter Tel. 8922-250

25 Jahre Chorgemeinschaft des Bürgervereins

Hallo Nachbarn und Freunde des Gesanges! Der Chor des Bürgervereins Langwasser feiert in diesem Jahr, am 7. Dezember 2002, sein 25-jähriges Bestehen mit einem festlichen Orchester-Chor-Konzert.

In diesen 25 Jahren hat der Chor mit vielen Konzerten, stimmungsvollen Vorträgen, eindrucksvollen Chor-Reisen ins In- und Ausland seine Zuhörer erfreut und begeistert. Auch in den kommenden Jahren möchte die Chorgemeinschaft in Langwasser und Nürnberg ihrem Publikum ein gutes Programm vorstellen und dazu neue Teilnehmer gewinnen. Alle Liebhaber guter Chormusik sowie Sängerinnen und Sänger, von 16 bis 60 Jahren, werden angesprochen, in unserer fröhlichen Chorgemeinschaft mitzusingen, mitzuwandern und auch mitzufeiern.

Interessierte können ganz unverbindlich zu den Probeabenden montags ins Gemeinschaftshaus Langwasser kommen; um 19.30 Uhr in den Raum 1 oder sich unter der Telefonnummer 800 11 30 bei Annelore Schwaiger anmelden oder informieren.

Sie sind uns willkommen und werden freundlich aufgenommen!

BV-Herbstwanderung am Sonntag, dem 15. September 2002

Ausgangspunkt der Herbstwanderung ist Altdorf. Der Weg führt uns über Hegnenberg und Klingenhof nach Egensbach. Hier werden wir im Landgasthaus „Zum stillen Bächlein“ das Mittagessen einnehmen. Anschließend wandern wir über Engelthal nach Henfenfeld, von wo wir – mit Umsteigen in Lauf – die Heimfahrt antreten. Zuvor besteht jedoch die Möglichkeit, in Bahnhofsnähe einen Krug guten Kellerbiers zu sich zu nehmen. Die Wanderzeit wird etwa viereinhalb Stunden betragen; am Vormittag haben wir einen leichten Anstieg zu bewältigen. Falls Rückfragen notwendig sind, hier meine Telefonnummer: 819803.

Treffpunkt: 8.35 Uhr Hauptbahnhof-Mittelhalle

Abfahrt: 8.48 Uhr mit S2 von Bahnsteig 3

Über eine rege Teilnahme freut sich wie immer

Ihr Wanderführer Walter

Ein Bunter Abend zum Blumenschmuck-Wettbewerb

In diesen Wochen führt der Bürgerverein seinen traditionellen Blumenschmuck-Wettbewerb für den Stadtteil Langwasser durch. Die Abschlusfeier findet heuer am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr, im Großen Saal des Gemeinschaftshauses statt. Es wird wieder ein „Buntes Programm“ bei freiem Eintritt geboten. Die Besucher werden einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend erleben. Neben den eingeladenen Blumenfreunden sind auch Gäste ohne Einladung willkommen.

Die Blumenschmuck-Kommission des Bürgervereins ermittelt zur Zeit die schönsten Blumenbalkone in unserem Stadtteil. Darüber hinaus kann aber jeder, der einen solchen hat oder kennt, diesen schriftlich bei Heinz Dobmeier, Georg-Ledebour-Straße 36, bis zum 20. September 2002 melden.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Inserenten, denn sie ermöglichen uns die Herausgabe des Langwasser-Kuriers.

Probleme mit jugendlichen Aussiedlern und kein Ende?

Ein Zwischenruf vom Haus der Heimat

„Jugendliche Aussiedler, Kontingentflüchtlinge, Russen stören den sozialen Frieden in Langwasser“, so lautet ein Urteil betroffener Anwohner. „Lärm, Verschmutzung, Pöbeleien bis hin zu Gewaltanwendung stehen eng in Verbindung mit jugendlichen Aussiedlern!“ Diese und ähnliche Aussagen finden sich in Zustandsbeschreibungen von Sozialdiensten in Langwasser.

Stimmt all das? Wird hier übertrieben? Oder braut sich hier noch Schlimmeres zusammen? – Nun, wie so oft im Leben, ist dies nur eine Facette unserer Realität. Neben positiven Fakten im Zusammenhang mit Aussiedlern gibt es seit langem ein sehr massives Problem zwischen Anwohnern und jungen Aussiedlern in Langwasser: Die Diplomsozialpädagogen Manfred Hahn und Jutta Zierl, die seit Jahren Straßensozialarbeit mit jungen Spätaussiedlern in Nürnberg betreiben, berichten, dass jugendattraktive Plätze in Langwasser, die teilweise in unmittelbarer Nähe zu Wohnsiedlungen liegen, von Aussiedler-Jugendlichen zeitweise auch bis spät in die Nacht genutzt werden, weil – vor allem an Wochenenden – Alternativen fehlen. Dieses Problem wird bei Regen noch verstärkt, da die jungen Aussiedler dann noch näher an die Wohnhäuser heranrücken, indem sie Vordächer, Fahrradabstellplätze etc. zum Unterstellen nutzen. Anwohner fühlen sich häufig belästigt bzw. bedroht und rufen die Polizei, die mit Platzverweisen bis hin zu Anzeigen wegen Hausfriedensbruch reagiert. So weit, so gut. Aber damit sind die Probleme nicht gelöst.

Was kann man dagegen tun? – Patentlösungen gibt es nicht. Für den Abbau der hohen Arbeitslosigkeit in Deutschland nicht, für den Abbau der Probleme mit jugendlichen Aussiedlern in Langwasser nicht. Patentlösungen gibt es nicht, jedoch würde Achselzucken und sich Abwenden völlig verkehrt sein. – Gemeinsame und geschickt koordinierte Anstrengungen aller sozialen Dienste, von Aussiedlerverbänden, städtischen Institutionen und Einzelpersonen mit gutem Willen, mit klugen Ideen, mit zähem und beharrlichem ehrenamtlichen Streben können weiterhelfen. Den Anwohnern und den Jugendlichen. Schon jetzt finden sinnvolle sozialintegrative Schritte und Langzeitmaßnahmen statt und müssen verstärkt werden.

Zu den potentiellen Helfern zählt auch das Haus der Heimat, ein gewichtiges Kultur- und Begegnungszentrum im Aufbau, in der Imbuschstraße 1. Das „Haus der Heimat“ ist Ort der Begegnung und der Pflege von Kultur, Tradition und Brauchtum der im Großraum Nürnberg ansässigen Vertriebenen und Aussiedler aus den ehemaligen deutschen Ländern und Siedlungsgebieten in Osteuropa. „Das Haus der Heimat soll dazu dienen, den Landsmannschaften als Teil der Bürgerschaft unserer Stadt einen festen Platz und einen Bezugspunkt zu geben. Es soll eine Stätte sein, an der Heimatverbundenheit und Erinnerung gepflegt, soziale und kulturelle Kontakte gefördert werden, ... es soll zu einem wirklichen Forum der Begegnung, der Information und des Austausches ausgebaut werden.“ (Oberbürgermeister Scholz am 28. August 1998). Das Haus der Heimat bietet Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen – inzwischen auch zahlreichen Kontingentflüchtlingen aus den GUS-Staaten – zusätzliche Möglichkeiten, um deutsche Sprachkenntnisse zu erwerben, zu vervollkommen und damit die Integration in unserer Gesellschaft zu fördern. Es versteht sich auch als Begegnungsstätte über den Kreis der Vertriebenen und Aussiedler hinaus, bietet der Bevölkerung, und zwar allen Altersgruppen, Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung und ist auf jeden Fall auch Ort der Geselligkeit und des persönlichen Gesprächs.

Konkret: Welchen Beitrag kann das Haus der Heimat leisten, wenn es um die oben genannten Probleme von Anwohnern mit jugendlichen Spätaussiedlern geht?

- Wir können russisch- und deutschsprachige Fachkräfte zur Verfügung stellen, um Kontakte zu Jugendlichen und deren Eltern aufzubauen.
- Wir können und werden ab September 2002 Informationsreihen im Haus der Heimat und an den Schulen in Langwasser für Eltern, für Lehrer, für Schüler, für Jugendliche zu aktuellen und akuten Themen anbieten.
- Wir werden unsere Bemühungen verstärken, präventiv junge Menschen in sinnvolle kulturelle Aktivitäten (z. B. Musik, Tanz, Unterhaltung – derzeit sind etwa 90 bis 120 Kinder und Jugendliche aus dem russisch-deutschen Umfeld schon eingebunden) der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland – unser bedeutendstes Mitglied und unser natürlicher Partner – und des Hauses der Heimat zu integrieren.
- Wir werden neben der Sprachschulung weitere sinnvolle, vorausschauende, jugendwirksame Projekte in Zusammenarbeit mit allen Integrationsdiensten im Stadtteil Langwasser fördern.

Bedingung, damit zumindest einiges gelingen kann, ist das gemeinsame Ziehen an einem Strang, aber am gleichen Ende des Stranges. Der Bürgerverein Nürnberg-Langwasser ist in dieser Zielsetzung auch mit seiner neuen, zupackenden 1. Vorsitzenden Roswitha Neumann-Weber für uns ein unerläßlicher, ein gewichtiger Partner – was uns sehr freut.

Horst Göbbel, Vorsitzender des Vereins Haus der Heimat Nürnberg e.V.

Brunnenhof-Straßenfest am 4. Mai bot viel Unterhaltung

Der Wettergott hatte es zwar nicht besonders gut gemeint mit den Organisatoren und Besuchern des diesjährigen Straßenfestes am Brunnenhof und Euckenweg. Doch trotz allem wurde ein buntes Programm von vormittags 10.00 Uhr bis nachmittags 16.00 Uhr geboten, mit Tanzvorführungen, VfL-Sport-Show, Aktionen des Bauspielplatzes, Tombola usw. Die Geschäftsleute der umliegenden Läden beteiligten sich mit bunten Ständen und Vorführungen. Auch der Bürgerverein war mit seinem Infostand vertreten; dabei haben fünf Langwasserbürger ihre Mitgliedschaft erklärt.

Der Erlös der Tombola kam den beiden Kindergärten der Gemeinden Maximilian-Kolbe und Martin-Niemöller zugute. Am 1. und 2. Juli durften die etwa 140 Kinder mit 15 erwachsenen Begleitpersonen das Puppenstück „Die verhexte Zaubertruhe“ im KALI-Theater der Puppen besuchen.



Neues aus dem Gemeinschaftshaus

Gerade noch einmal Glück gehabt! Nach einem dramatischen Wechselbad zwischen optimistischen Renovierungsplanungen und Hiobsbotschaften aus der Stadtkämmerei können wir wieder vorsichtig aufatmen: Die ursprüngliche Summe von 520.000 €, die der Stadtrat in den Haushaltsberatungen für den Beginn der Generalsanierung des Gemeinschaftshauses zur Verfügung gestellt hat, wurde zwar auf weniger als die

Hälfte gekürzt – dennoch sind wir angesichts der tief greifenden Finanzprobleme des städtischen Haushalts froh, zumindest die lang ersehnte und aus Sicherheitsgründen nicht mehr verschiebbaren allerdingst notwendigen Reparaturen in der Beleuchtungsanlage des großen Saals nun in Angriff nehmen zu können.

In der Sommerpause und in der Woche nach den Weihnachtsferien werden die Arbeiten ausgeführt. Dann steht der große Saal wieder mit einer voll funktionsfähigen Ton- und Lichtanlage zur Verfügung! Für die Unterstützung durch den Oberbürgermeister, die Kulturreferentin, Stadträte und den Beirat sind wir sehr dankbar.

Nach der Sommer- und Umbaupause (das Gemeinschaftshaus ist vom 5. August bis 1. September geschlossen) startet wieder ein prall gefülltes Herbstprogramm mit attraktiven Schwerpunkten:

Blickpunkt Erde: Als ein ganz erfolgreicher Renner hat sich in der letzten Saison diese Reihe erwiesen: Diashows der Spitzenklasse, live präsentiert auf Großleinwand von hochkarätigen Referenten.

Ab Oktober geht es weiter:

Mittwoch, 16.10.2002, 19.30 Uhr

• **Kanada** – Weites wildes Land
Dia-Show in Überblendprojektion >
von Jörg Trobitzsch (Buchholz)



Mittwoch, 13.11.2002, 19.30 Uhr

• **Neuseeland** – Trauminseln am schönsten Ende der Welt
Dia-Show in Überblendprojektion
von Jürgen Schacke



Mittwoch, 11.12.2002, 19.30 Uhr

• **Island** · Die Insel, die keinen kalt läßt
Dia-Show in Überblendprojektion
von Michael Arnold (Thurnau) >

Russische Migranten/innen: Der Zuspruch unserer Angebote für russischsprachige Migranten/innen ist nach wie vor ungebrochen. Besonders die Deutschkurse (zurzeit laufen vier Kurse mit jeweils 25 Teilnehmern/innen) sind sehr begehrt und regelmäßig ausgebucht. Dank unserer Mitarbeiterin Halina Sarochkina ergeben sich vielfältige Kontakte, viele Clubs oder Einzelpersonen nutzen das Gemeinschaftshaus als Forum für unterschiedlichste kulturelle Aktivitäten.

Ein großer Erfolg war auch das erste deutsch-russische Sommerpicknick am 1. Juni ds. Js. Bei einem bunten Kulturprogramm und vielerlei kulinarischen Genüssen feierten mehr als 400 Menschen im Park des Gemeinschaftshauses. Das Foto spricht dabei für sich.



Für die Freunde russischer Musik empfehlen wir vor allem zwei Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus:

• **Grupa Russki Chanson** – endlich mit einem abendfüllenden Konzertprogramm; am Sonntag, 13.10.2002 um 19.00 Uhr.

Die Nürnberger Band mit Konstantin Grosman und Michael Vinnyskyk entwickelt ihre Musik aus ihrer Situation als Wanderer zwischen den Kulturen: das Arbeitsamt als fetzige Rockmusik, die neue Sprache in ersten Texten, die neuen Freunde mit tanzbaren Melodien, etwas Heimweh mit traditionellen russischen Liedern und eine Menge Lebenslust. Und die ist bekanntlich international, wie die Musikstile dieser mitreißenden Musikergruppe.

Winterfest in Langwasser – Freitag, 6. Dezember 2002, um 19.00 Uhr

Wie jedes Jahr laden Einwanderer aus Russland, die sich über das Jahr im Gemeinschaftshaus treffen, herzlich ihre Gastgeber, Freunde und Menschen, die Freunde werden wollen, zum gemeinsamen Feiern ein: mit einem Kulturprogramm aus „Herzwärmern“ vom traditionellen Lied über internationale Tänze bis zur Uraufführung russischer Chansons.

Kinderprogramm: Auch für die Kinder gibt es wieder ganz besondere künstlerische Leckerbissen. Neben den monatlichen Kinder-Kino-Vorstellungen haben wir wieder einige ganz attraktive Theater-Vorstellungen im Programm, u.a.

- Die dicke Frau; gespielt vom Theater o.N., am Dienstag, 22.10.2002, 15.00 Uhr
- Dornröschen; Ein Märchenspiel in 3 Akten gespielt vom „amateurtheater thalia nürnberg 1965 e.V.“ – Sonntag, 08.12.2002, 15.00 Uhr
- Sterntaler und andere Geschichten; gespielt vom „Theater der Nacht“, Dienstag, 17.12.2002, 15.00 Uhr

Zu empfehlen sind auch die monatlichen Kinderprogramme der Stadtbibliothek Langwasser und zwei besondere Kurse speziell für Kinder:

- Ballett-Tanz für Kinder
- Kreativwerkstatt für Kids; Malkurs für 8–12jährige

Und sonst? Das reichhaltige Kursprogramm mit einer breiten Palette aus Kreativangeboten, Fotografie, Tanz, Gymnastik und Bewegung und die beliebten Computerkurse, startet ebenfalls Ende September. Anmeldungen sind ab sofort im Gemeinschaftshaus möglich.

Und zu guter Letzt empfehlen wir noch: „1001 Schleier“ – eine orientalische Bühnenshow, präsentiert von Teilnehmerinnen unserer Bauchtanzkurse.
Samstag, 14.12.2002, 19.00 Uhr

Zum Vormerken für das nächste Jahr: Stadtteilstadt Langwasser am 28. Juni 2003!

Mit den besten Wünschen für einen sonnigen und erholsamen Sommer und zahlreichen Besuchern bei unserem Herbstprogramm:

Kinder- und Jugendhaus »Geiza« goes Ukraine!

Letztes Jahr haben die Jugendlichen des Kinder- und Jugendhauses „Geiza“ in Langwasser mit Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Internetseite mit vielen Informationen zur Lebenssituation jugendlicher Spätaussiedler erstellt. Auf www.russenkids.de kann jeder Interessierte über deren Geschichte und Geschichten nachlesen und Wissenswertes zum Thema Integration erfahren.

Nach diesem Erfolg geht es nun noch einen Schritt weiter: Das „Geiza“ begleitet und betreut 15 Jugendliche verschiedener Herkunft auf einer zweiwöchigen Erfahrungsreise in die Ukraine! Stattfinden wird diese Reise im August (vom 05.08. bis 18.08.) dieses Jahres. Die auf dieser Reise gemachten Erfahrungen sollen den Jugendlichen helfen, gegenseitige Vorurteile abzubauen und Verständnis füreinander zu schaffen. Die jugendlichen Spätaussiedler der Gruppe werden hierbei den anderen Jugendlichen bei Verständigungs- und Verständnisproblemen hilfreich zur Seite stehen, was einem Rollentausch zum Alltag in Deutschland gleichkommt.

Die Erlebnisse der Reisegruppe werden in einem täglich aktualisierten Online-Tagebuch auf der Homepage www.russenkids.de jedem, den es interessiert, mit Texten, Bildern und Kurz-Videos einsehbar sein. Der Termin der im Anschluss gemeinsam mit den Jugendlichen erstellten Multimedia-Präsentation des gesamten Projektes, zu der interessierte Menschen schon jetzt herzlich eingeladen sind, wird noch bekanntgegeben werden.

Das Geiza-Team freut sich auf Ihr Interesse und hofft auf viele Rückmeldungen Ihrerseits, die Sie ihm gerne per e-mail an info@geiza.de oder über das Gästebuch auf www.russenkids.de zukommen lassen können.



TV. VIDEO. AUDIO. MECABLITZ

Bitte mal hersehen!



Crystal 70TE53 100 MT

- **Zukunftssicher**
Sat-umrüstbar
- **Bedienfreundlich**
durch logische
Menüsteuerung
- **Individuell**
in Technik und Design
- **70 cm Blackmatrix-Bildröhre**
sichtbar 66 cm
- **100 Hertz**
Großflächenflimmerfrei
- **3 EURO- AV- Buchsen**

€ 999,-

Über 25 Jahre Tag für Tag in Langwasser

fernseh pinkert

Meisterbetrieb

Verkauf Reparatur von Rundfunk- und Fernsehgeräten
Planung und Bau von Satelliten-Anlagen



Immer erster Klasse.

Karl-Martell-Str. 38
90431 Nürnberg
Tel. 313190 + 807759

Glanzvolle Gala der Ballettschule Klug in der Tafelhalle

Die Ballettschule in Langwasser unter der Leitung von Valeria und Tilo Klug hat sich sehr positiv entwickelt. Ein Beweis für die erfolgreiche Arbeit war die Inszenierung und Aufführung der Ballettgala II mit den Schülern und Schülerinnen in der Tafelhalle am 17.



März 2002. Das begeisterte Publikum erlebte in den ausverkauften Vorstellungen ein facettenreiches Programm mit vielen verschiedenen Tanzstilen und Musikrichtungen – vom „Tanz der Schwäne“ und Auszüge aus dem „Nußknacker“ von Tschairowsky, einem Walzer von Johann Strauß aus „Geschichten aus dem Wienerwald“ über „Jam“ von Michael Jackson, „Per Luca“ von Madonna, „Ich hab dich lieb“ von Herbert Grönemeyer zu Tango, Jazz, Flamenco und als Abschluß dem „Grand pas de deux“. Valeria Klug tanzte zum Andenken an ihren verstorbenen Vater Tullio Pane, einem bekannten Opernsänger in Rom, zu der von ihm gesungenen Arie „Pourquoi me réveiller“ aus Werther von Massenet.

Inszenierung und Einstudierung der knapp zweihundert Mitwirkenden bewiesen die Professionalität und das Können des jungen Künstler-Ehepaares. An dem Enthusiasmus der mitwirkenden Ballettschüler sowie dem Können der jungen Tanzeleven, war das positive Ergebnis der mehrjährigen Arbeit gut abzulesen. Unterstützt wurden sie von Freunden aus dem Deutschen Fernseh Ballett, der gemeinsamen Zeit im Ensemble des Opernhauses Leipzig und Studenten der Palucca-Schule in Dresden.

ballettschule



KLUG

ballett • modern • jazz • step

Laufend neue Ballettkurse für Mädchen und Jungen
ab 4 Jahre. Schnupperstunden nach Vereinbarung, einfach
vorbeikommen und mitmachen.

Reinerzer Straße 16 · Nbg.-Langwas-
ser



BLUMEN *CENTER*

LUDWIG OHNHÄUSER Neusalzer Straße 21, Nbg.-Langwasser, Tel. 809847
Gartenbaubetrieb: Hohenwarthstraße 4, Wendelstein

Floristischer Meisterbetrieb

Täglich frische Blumen aus eigener Gärtnerei
Grabpflanzungen und -Neuanlagen · Sonntags von 10-12 Uhr geöffnet



Unser Prinzip:

Qualitätswaren
zu niedrigen Preisen!

ALDI in Nürnberg:

Adam-Klein-Str. 125 P	Golgenhofstr. 60 P	Lübener Str. 18 P *
Äußere Sulzbäcker Str. 164 P	Katzwanger Str. 140 P	Regens- burger Str. 266 P *
Besselter Str. 6 P	Königstr. 83-87	Stäffeleiter Str. 3 P
Dianastr. 27 P +	Konstanzenstr. 111 P	Tafelfeldstr. 37
Eibäcker Hauptstr. 127 P	Laufamholzstr. 112 P	Zollhausstr. 22 P *
	Leyher Str. 133 P	

Täglich frisches Obst, Gemüse und Schnittblumen – auch am Samstag!

Attraktives Tiefkühlsortiment!

montags und
donnerstags
Aktionsartikel-Werbetage

öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-19.00 Uhr
Sa. 8.00-15.00 Uhr
* Sa. 8.00-16.00 Uhr

Salon Astrid am Euckenweg feiert »20-jähriges«

Seit 20 Jahren gibt es den Friseursalon am Euckenweg; eröffnet wurde er von Lothar Person im Februar 1982. Damals war der Euckenweg/Brunnenhof eine große Baustelle, es gab keine befestigte Straße und der Salon konnte nur über ausgelegte Bretter erreicht werden. Oftmals erinnern sich Kundinnen aus dieser Zeit noch an die „Gründerjahre“, so lange sind sie dem Salon treu geblieben. Darauf ist Astrid Geer auch stolz, denn sie hatte damals zusammen mit einer Kollegin die Salonleitung.

Später wurde aus dem Salon Nina der Salon Essanelle und ab August 1997 der Salon Astrid. Heute bietet der Salon neuzzeitliche Computertechnik für Haar- und Typbera-

tung, die richtige Frisur, Farbe, Strähnen – genau dem Typ der Kundin entsprechend, gezielt beraten, vorgestellt und ausgeführt. Dauerwellen in allen Ausführungen zum Komplettpreis sind ein fester Bestandteil der Angebotspalette.

Mit einer großen Verlosung soll den ganzen September über das 20-jährige Bestehen des Salons gefeiert werden: Es gibt Farbtypberatung zu den neuen Haarfarben (z.B. saure Tönung ohne Ammoniak von Schwarzkopf) und vieles mehr.

Die Mitarbeiterinnen des Salons Astrid: Nevin, Margit, Manuela, Milla und Astrid Geer, sagen ihrer langjährigen Kundschaft ein herzliches Dankeschön für die Treue.



Euckenweg 7 · 90471 Nürnberg
Langwasser-Nord · Tel. 86 3861

Öffnungszeiten:
Di – Fr 8.00–18.00, Sa 7.30–13.00 Uhr
(ohne Termin)

Auf Wunsch auch Abendtermine
für Berufstätige.

Zum zwanzigjährigen Bestehen unseres Salons – und 5. Jahrestag als Salon ASTRID – möchten wir gern alle, die uns mögen, im September 2002 zum Feiern einladen.

Es gibt eine Verlosung mit tollen Gewinnen und eine kostenlose Farbtypberatung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ihr Sportverein in Langwasser

E-mail: VfL.Nuernberg@nefkom.net

Fußball - Turnen - Gymnastik - Leichtathletik - Volleyball - Ski/Wandern und Fitness - Schach - Schwimmen - Tennis - Kegeln - Karate - Herzsportgruppen - Tauchen - Triathlon - Budo Taijutsu

4. Langwasser Kärwalauf um den Franken-Center-Pokal

Am Kirchweih-Sonntag, 18. August 2002, geht es rund ums Franken-Center wieder hoch her. Diesmal haben sich die VfLer um Jürgen Bodach, dem Leichtathletik-Abteilungsleiter des Vereins, einiges Neues einfallen lassen (siehe Ankündigung in diesem Langwasser-Kurier auf Seite 7).

Fußball C- und D-Junioren aufgestiegen

Besser hätte es nicht kommen können. Der VfL feierte sein großes Familienfest und die beiden Mannschaften absolvierten ihr letztes Punktspiel auf heimischen Rasen. Alles lief nach Plan. Zunächst bei den D-Junioren: Drei Punkte wurden benötigt, damit wäre dann alles klar. Mit einem Kanter Sieg von 11:2 gegen unsere Nachbarn von DJK-Langwasser wurden die Punkte eingefahren und der Aufstieg geschafft.

Anders bei den C-Junioren: Sie standen schon einige Spieltage vorher als Aufsteiger in die Bezirksliga fest. Im letzten Spiel der Saison gab es einen 3:2-Sieg gegen den Tabellenzweiten Quelle Fürth. Das VfL-Team hat in der abgelaufenen Spielzeit kein Spiel verloren. Bei einem Unentschieden erreichten sie 58 von 60 möglichen Punkten, bei einem Torverhältnis von 101:19.

VfL-Volleyball E-Junioren Deutscher Vizemeister

Eine faustdicke Überraschung erlebten die Verantwortlichen der Georg-Ledebour-Schule und des Vereins im Verlauf der Saison 2001/02. Bei den Titelkämpfen der bayerischen Schulen wurde die Mannschaft Landessieger. Als Vereinsmannschaft, als Außenseiter gehandelt, zogen sie nur im Endspiel gegen das Berliner Volleyball-Zentrum den kürzeren. Diese großartige Leistung würdigte die Stadt Nürnberg mit einem Empfang im Rathaus. Oberbürgermeister und Bürgermeister gratulierten dem Team, der Schulleitung und den beiden Trainern Thomas Pavel und Sven Wössner. Die VfLer wünschen den Lesern des Langwasser-Kuriers eine schöne Kirchweih und erholsame Urlaubstage

Ihr Herbert Dötschel, Vorsitzender

Ihre VfL-Ansprechpartner:

Budo Taijutsu: Dino Gheri, Telefon 6996984; **Fußball:** Peter Sandner, Tel. 819034; **Herzsportgruppen:** Herbert Dötschel, Telefon 890654; **Karate:** Erich Bilska, Telefon 09128/13282; **Kegeln:** Georg Zwingmann, Tel. 438562; **Leichtathletik:** Jürgen Bodach, Telefon 09129/288922; **Schach:** Karl Dickert, Telefon 837645; **Schwimmen:** Rolf Prötzl, Tel. 09129/27212; **Ski-Wandern-Fitness:** Norbert Dietz, Tel. 637513; **Tauchen:** Sieglinde Lang, Tel. 09129/907109; **Tennis:** Siegfried Neubauer, Telefon 868386; **Triathlon:** Wolfgang Gradel, Telefon 414486; **Turnen und Gymnastik:** Heike Mull, Telefon 8148297; **Volleyball:** Markus Hartinger, Telefon 09129/907692.

VfL-Geschäftsstelle: Telefon 890654, Fax 8156295

• **Vitrinen • Zinn • Pokale • Sitzbänke**
 • **Informations-Kästen • Fahrradständer uvm.**

*Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungsräumen
 oder fordern Sie einfach unseren Katalog an!!*






Kreuzburger Straße 4
 90471 Nürnberg gegenüber Langwasser Bad

Tel.: 0911/80 30 77
 Fax: .. /80 38 18

MUSIK-UNTERRICHT
 für Gitarre – Baß – Keyboard – Posaune – Theorie
MUSIKSTUDIO JÜRGEN GROSS
 Oppelner Straße 196 · U-Bahn Langwasser-Mitte · Tel. 80 44 22 od. 80 44 26

Ski • Wandern • Fitness		
Fit in und durch den Winter (PowerGymnastik für Jedermann) Kursdauer: 02.10.2002 – 31.03.2003 Uhr: Mittwoch 19.30–20.30 Ort: Julius-Leber-Schule (Turnhalle) Kursgebühr: frei für VfL-Mitglieder 30,- € für Nicht-Mitglieder Wir bieten moderne Skigymnastik, ge-		Skibasar VfL Nürnberg e.V. (Samstag, 16. Oktober 2002) Ort: VfL-Turnhalle Salzbrunner Straße 38 Anlieferung: 10.00–13.00 Uhr Verkauf: 10.00–16.00 Uhr Ansprechpartner: Walter Kleineidam (Telefon 09129/277574) Sie werden beim Kauf vor Ort beraten, Ski und Skistiefel werden kostenlos angepasst, wenn einer der Artikel beim Skibasar gekauft wurde!
Weitere Informationen erhalten sie bei Norbert Dietz, Telefon 0911 / 63 75 13		

djk Starke Kinder – bewegliche Erwachsene

Kinder und Eltern erlernen die Kampfkunst Taekwondo

Koreanische Kampfkunst. Taekwondo stammt aus Korea. Der Begriff „Taekwondo“ setzt sich aus den drei Worten „Tae“ (Fuß), „Kwon“ (Faust) und „Do“ (Weg des Übens) zusammen. Taekwondo ist eine waffenlose Kampfkunst, bei der man lernt, seine Beine, aber auch die Arme und Hände zur Selbstverteidigung einzusetzen. Sich in gefährlichen Situationen erfolgreich wehren zu können, ist für viele Menschen der Hauptgrund, eine Kampfsportart regelmäßig zu trainieren: Mit Taekwondo lernen bereits Anfänger einfache aber äußerst wirkungsvolle Abwehrmöglichkeiten.

Achtung und Respekt. Wichtig sind im Taekwondo Tugenden wie Freundschaft, Fairneß und vor allem Disziplin, Achtung und Respekt gegenüber dem Trainer und den Sportkameraden. Wer die Schwäche seines Trainingspartners ausnutzen will, um ihm absichtlich eine Verletzung zuzufügen, hat im Taekwondo-Training nichts verloren. Das Training läuft äußerst diszipliniert nach festen Regeln ab. Teilnehmer, die sich nicht an die Vorgaben des Trainers oder der Trainerin halten, können nicht am Training teilnehmen. Im Verlauf der Trainingsjahre müssen sich die Schüler immer wieder neuen Aufgaben stellen und dafür den nötigen Mut aufbringen: Ob sie nun bei einer Gürtelprüfung allein vor dem Prüfer stehen, um ihr erlerntes Können zu demonstrieren oder wenn es darum geht, ein Brett mit bloßen Händen oder Füßen zu zerschlagen.

Taekwondo als Gesundheitsport. Regelmäßiges Taekwondo-Training fördert die Gesundheit. Die Lebensqualität wird deutlich verbessert oder wiedergewonnen. Von der Bayerischen Taekwondo Union ausgebildete ÜbungsleiterInnen bieten ein breitensportorientiertes Training für alle Altersstufen. Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und vor allem Ausdauer werden geschult. Selbstbewußtsein und Verantwortungs-bereitschaft nicht nur für sich, sondern auch für die anderen wachsen.

Frauen im Taekwondo. Kampfkünstlerinnen gab es zu den Entstehungszeiten des Taekwondo kaum. Diese ostasiatischen Kampfkünste wurden traditionell entweder



vom Vater an den Sohn weitergelehrt oder in Klöstern und Schulen vermittelt, zu denen Frauen selten Zutritt hatten. Heute trainieren immer mehr Frauen und Mädchen Taekwondo (in Bayern 35 Prozent), um zu lernen, wie sie sich gegen Belästigungen und Übergriffe wehren können. Taekwondo zeigt den Frauen und Mädchen ihre körperliche Stärke. Sie lernen, daß sie sich im Notfall erfolgreich wehren können und nicht auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Diese Erfahrung gibt vielen den Ansporn, sich selbstbewußt im Leben durchzusetzen.

Senioren im Taekwondo. Wer als Senior einigermaßen rüstig ist oder es wieder werden will, kann noch mit sechzig Taekwondo erlernen. Häufig kommt von Menschen, die bisher keinerlei Sport getrieben haben, der Einwand: „Ich bin zu alt, zu dick, zu unbeweglich...“ Tatsache ist: Alle Menschen bleiben auch im fortgeschrittenen Alter trainierbar. Die Vielfältigkeit der Taekwondo-Übungen trägt dazu bei, die Beweglichkeit zu erhalten und Erkrankungen vorzubeugen. Psychisches und soziales Wohlbefinden wird durch die Stärkung des Selbstvertrauens und die zwischenmenschlichen Beziehungen in der Übungsgruppe gefördert.

Taekwondo – eine Schule fürs Leben. Bei jungen Menschen ist Taekwondo hervorragend zur Entwicklung eines starken Charakters geeignet. Alle Tugenden, die beim Taekwondo von Bedeutung sind, lassen sich auch auf das Berufsleben und den Alltag übertragen. Nur wer gegenüber seinen Mitmenschen fair ist, aber trotzdem unermüdlich seine Ziele verfolgt, wird ein erfülltes Leben haben.

Probetraining für Interessierte (ab 7 Jahre) ist möglich nach telefonischer Voranmeldung bei Trainerin Annette Maul (Tel. 28 78 222). Das Anfängertraining ist immer am Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr, in der Turnhalle der Schule Glogauer Straße. In den Schulferien und an Feiertagen findet kein Training statt.

Annette Maul (Vizepräsidentin der Bayerischen Taekwondo Union)



gut und
sicher wohnen

IDEAL-Wohnanlage
Langwasser





GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSBAUGES. MBH
Glockenhofstr. 12, 90478 Nürnberg, Tel. 441934

IDE-

ALLES RUND UMS RAD

und noch viel mehr...



Große Modellauswahl
und viele
Sonderangebote!

Euckenweg 15+17
90471 Nbg.-Langwasser
Telefon 86 92 92



Neues vom Bauspielplatz Langwasser

Für alle, die trotz des trüben Wetters zum diesjährigen Baui-Fest am 7. Juni kamen, war es ein schöner unterhaltsamer Nachmittag bzw. Abend. Regen haben wir zum Glück nicht abbekommen, und so konnten die ca. 120 Baui- und Besucherkinder ihren Jahrmarkt abhalten, den sie in der Woche zuvor so toll aufgebaut

hatten. Zusammen mit den Tanzkindern der Gruppe „FloMiBies“, die in Altenfurt regelmäßig trainieren, stellten die Bauikinder innerhalb von nur wenigen Tagen ihr Auftrittsprogramm zusammen; alle haben sich gegenseitig unterstützt und so konnte unser „Talentschuppen der internationalen Bauistadt Bad Bauibergen“ vor Massen von Publikum (zumeist im zarten Kindesalter) starten. Aber auch die Eltern waren begeistert von ihren Sprösslingen, und so haben sich alle gut amüsiert.

Als dann ein „alter“ Bauihase – ein Jugendlicher, der in diesem Jahr aus der Schule entlassen wird und die Kinder auf dem Baui noch bei vielen Aktivitäten unterstützt – noch Gruppenspiele anbot, war auch der Abend für die Kinder gerettet.

Nächstes Jahr 2003 wird der Baui übrigens 30 Jahre alt. Wir bitten alle, die sich an ihre Zeit auf dem Baui erinnern, einmal nachzudenken, ob sie nicht Lust haben, zu diesem Jubiläum etwas beizutragen – meldet euch einfach einmal bei uns und hinterlasst eure Adressen, damit wir euch zumindest einladen können!!

Die Ferienfahrt ins Fichtelgebirge während der Pfingstferien war auch wunderbar; dass es bei uns ganz in der Nähe so riesige Felsbrocken gibt, sollte man gar nicht glauben. Wir sind gut und viel gelaufen, und gekocht haben wir mit unseren erfahrenen Kindern auch selbst. Teile des Stadtorchesters fanden sogar Zeit zum Üben an den Trommeln, die wir in dem Fichtelgebirgs-Vereinshaus in der Blockhütte aufbauen konnten. Es hat sich niemand gestört gefühlt – wahrscheinlich, weil die Trommler so gut spielen können. Und alle sind gesund wieder heimgekommen. Das machen wir wieder einmal! – Übrigens: Wer Trommeln zu Hause hat, für die es keine Verwendung mehr gibt, der Baui kann sie sehr gut gebrauchen!!

Ende August wird der Baui für eine Woche geschlossen sein, aber danach geht es wieder rund. Hier der Ausblick auf den Herbst 2002:

Im Rahmen der »Dokumenta«, organisiert von ANA (Autonome Nürnberger Akademie) c/o Bernd de Payrebrune, die parallel zum großen Kunstspektakel in Kassel läuft, stellt unser „Baui“ sich im September/Oktober als »Gesamtkunstwerk« vor. Petra Maly, die Gattin des Oberbürgermeisters, wird hierbei für den Sonderhort Sperberstraße und den Bauspielplatz Langwasser die Schirmherrschaft übernehmen. Mit Aktionen und Ausstellungen von Künstlern und Kindern wird in Nürnberg vom 12. Juli (Eröffnungsveranstaltung im Nachbarschaftshaus Gostenhof) bis in den Herbst hinein einiges an Überraschungen geboten. Wir freuen uns, daran teilnehmen zu können und als „internationale Bauistadt“ einen künstlerischen Beitrag zu leisten. Also: Im September geht es weiter mit Kunstaktivitäten auf dem Bauspielplatz. Kommt doch mal vorbei. Wir freuen uns über euren/Ihren Besuch.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und einen erfrischenden Herbst. *Lorenz Gradl, 1. Vorsitzender – Inge Trepte, Spielplatzleiterin*

Elterninitiative Bauspielplatz Langwasser U e.V., Zugspitzstr. 181
90471 Nürnberg, Telefon 86 35 00, Fax 8 12 80 55, e-mail: team@bau-i-online.de
Telefon und Fax Lorenz Gradl 814 99 36 · Homepage: www.bau-i-online.de



Heinz
Wondratsch
MALERMEISTER

Fachmännische – zuverlässige – preisgerechte Ausführung aller Maler-,
Lackier- und Tapezierarbeiten · Fassadenanstriche sowie Kunstharzputze
Villacher Straße 99 · 90475 Nürnberg-Moorenbrunn
Telefon und Fax 0911/899814 · Mobil 0170-4454232

Theorieunterricht
mit „CD-i“ Programm

FAHRSCHULE



Telefon 0163-6644222

Gute Ausbildung hat einen Namen:

GALTS!

Inhaber: Markus Justat

Klasse A - A1 - B - M

3 x
in
Nürnberg

MO AUFSCESSPLATZ Karl-Bröger-Str. 32
DI BAUERNFEIND Planetenring 49
DO LANGWASSER Ooppelner Str. 194

Theoretischer Unterricht
18.30–20.00 Uhr
Anmeldung und Auskunft
jeweils ab 17.00 Uhr

AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Katholische Kirchengemeinden Langwasser: KIRCHE IN DER STADT

An einem schönen sonnigen Tag aus der Stadt herausfahren und in der Fränkischen Schweiz oder in der Oberpfalz durch das Land streifen, durch Dörfer, Täler und Wiesen wandern, das hat doch etwas Erholsames und Beruhigendes an sich. Auf dem Land ist die Welt in Ordnung und die Kirche noch im Dorf. Dort, so denkt man, sind die Kirchen voll, während sie in der Stadt fast schon verwaist sind. Man ist es gewohnt, die Kirche, vor allem die katholische, für eine bäuerliche, ländliche Größe zu halten. Aber diese „ländliche Kirche“ macht sich auf, im Erlebnis- und Erfahrungsraum der Stadt neu das Wort zu ergreifen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Damit erneuert sie zugleich ihre ursprüngliche Ausbreitungsphase: Die Gemeindegründungen des Apostels Paulus und der frühen Kirche fanden überwiegend in den großen Städten des Römischen Reiches statt. Die Erneuerung der Kirche durch die Armutsbewegung im 13. Jahrhundert war eine Erneuerung in den Städten. Franziskaner, Dominikaner und Jesuiten verkündeten das Evangelium den Menschen, die auf den Märkten der Städte zusammenströmten.

Die Stadt heute wird von vielen Menschen als neuer Erfahrungs- und Erlebnisraum empfunden, ein Raum hoher Mobilität und unaufhörlicher Beweglichkeit. Die Verkehrsströme in der Münchener Straße oder die U-Bahnrohre sind ein Symbol dafür. Die Stadt bietet Gelegenheit zu vielen flüchtigen, kurzzeitigen Begegnungen. Sie wird für viele zu einem Ort der Einsamkeit in der Menschenmasse. Menschen vieler Nationen und aus den verschiedensten Herkunftsländern leben unter und mit uns; die Stadt ist wie ein Schmelztiegel der Kulturen. Religiöse Überzeugungen ganz unterschiedlicher Art sind anzutreffen, viele Weltanschauungen, Lebensarten und Lebensstile. Der einzelne Mensch muß sich neu bestimmen und seinen Weg gehen. Es wird vielfältig experimentiert zwischen Individualisierung und Sozialisierung. Die Stadt ist der Lebensraum, wo das von vielen Rollenanforderungen fragmentarisierte Leben des modernen Menschen zu neuer Identität finden kann.

Dort, wo Identität gebildet wird, darf die Kirche mit ihrer christlichen Botschaft nicht fehlen. Sie muß reden von der Befreiung des Menschen von Tod und Sünde. Diese ihre Sicht muß sich bewähren in der Begegnung mit den Menschen in der Großstadt. Die Volkskirchen mit ihrer großen Palette an innerkirchlichen Strömungen können sich den Fragen einer pluralen Gesellschaft stellen und christliches Profil einbringen. Die universale Botschaft Jesu von der Befreiung gilt auch für die, deren Leben von beschleunigten Bewegungen und Zerrissenheit geprägt ist.

Unterbrechung ist nach Johann Baptist Metz die kürzeste Definition von Religion. Dort, wo die Bewegung der Menschen ziellos und zum reinen Selbstzweck wird, gilt es, sie um des Heils und des Wohles des Menschen zu unterbrechen. Sind nicht auch Ferien und Urlaub eine solche Unterbrechung?

Damit sie gelingen kann, muß Neues und Anderes als sonst geschehen. Begegnung, tiefes Sich-Austauschen und Miteinander-Sprechen sind solch Neues und Anderes. In der Begegnung ist möglich zu erkennen: Jeder Mensch ist von Gott geliebt, jeder hat ein unverwechselbares Gesicht, jeder ist dazu begabt, sein Leben verantwortungsvoll und gut zu gestalten.

Auf solchem Weg wird auch Gottesbegegnung möglich. Der Mensch findet zu seiner Mitte. Hätte nicht jeder Mensch seine Mitte, sein geheimnisvolles Zentrum, je-

der käme sich vor wie eine Marionette, die an Drähten gezogen wird, ohne selbst zu entscheiden. Werden wir aber nach unserer Mitte gefragt, tun wir uns mit den Antworten schwer. Wie soll ich meine innersten Überzeugungen und Empfindungen einem anderen mitteilen, wird er oder sie mich verstehen? Angst und Unsicherheiten steigen auf. In der Unterbrechung kann es gelingen, sich seiner selbst wieder zu vergewissern und neu die Mitte meiner Person zu finden. Und dort am Grund meiner Seele ist auch der liebende Gott zu finden, von dem Jesus gesprochen hat, und den die Kirchen heute noch verkünden. Sie bringen dadurch das Leben in der Stadt mit den Ansprüchen und Zumutungen, sowie mit den Zusagen und Zuwendungen dieses Gottes in Verbindung. Sie sorgen für eine Begegnung von Mensch und Gott, weil sie davon überzeugt sind, daß Gott und seine Verheißung des Lebens in Fülle Freiheit und Selbstbestimmung ermöglichen.

Ich wünsche allen erholsame Urlaubs- und Ferientage und in dieser Unterbrechung tiefe Begegnungen mit Menschen und mit Gott.

Pfr. Erwin Westermeier, St. Maximilian Kolbe

Informationen zur kath. Kirche in Langwasser und darüber hinaus gibt es auch im Internet unter der Adresse: www.langwasser.net



Praxis für physikalische Therapie
und Massage

Dagmar Linz - Bruckelt

Euckenweg 29
Langwasser-Nord
Tel./Fax 819166

Während der Urlaubszeit im August variierende Öffnungszeiten.
Geschenk-Gutscheine für Wohlfühlbehandlungen
sind in der Praxis erhältlich.

Massagen · Bindegewebsmassagen · UW-Massagen · Stangerbad
Heißluft · Kryotherapie · Fango · Lymphdrainagen



LINDEN-APOTHEKE
Inh. Erika Bayer

90473 Nürnberg · Glogauer Straße 15
Telefon 89 30 89



www.behring-apotheke.com

Inh. Karl-Ludwig Fritz · Tel. 806625, Fax 8001970

Kompetente und freundliche
Beratung in allen Gesundheitsfragen
Beschaffung ausländischer Arzneien
Reiseimpfberatung · Kostenlose Parkplätze

Görlitzer Straße 28 · 90473 Nürnberg · Wir freuen uns auf Ihren Besuch



verleih von baby-waagen
und elektrischen milchpumpen

ratibor-apotheke

apotheker ulrich pfeiffer · tel. 0911/89 90 69
ratiborstraße 23 · 90473 nbg.-langwasser

maßenfertigung von kompressionsstrümpfen · stützstrümpfe · messung von blutdruck-,
blutzucker und blutcholesterinwerten · krankunterlagen · inkontinenzversorgung

– die apotheke mit den kostenlosen parkplätzen –

*Wir helfen
Ihnen gerne!*

Anzeige Seite 6 (Pyras):

**Ich freue mich
mit allen Bürgern
auf eine zünftige
Langwasser-Kirchweih 2002 !**

Gemeinsamkeiten innerhalb der evang.-luth. Langwassergemeinden

Über ein Jahr ist es her, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Diakonin und die Diakone sowie die Religionspädagogen der vier evang.-luth. Langwassergemeinden beschlossen haben, enger zusammenzuarbeiten. Die vorhandenen Möglichkeiten (Gelder, Räume, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter) sollten besser für das kirchliche Leben im Stadtteil genutzt werden. Als Berater und Anleiter konnten eine kirchliche Mitarbeiterin und ein außerkirchlicher Berater des Projektes ‚Evangelisch in Nürnberg‘ (EiN) gewonnen werden. Es war zum ersten Mal, dass in Nürnberg eine ganze Region beraten werden sollte.

Exemplarisch wurde zuerst die Martin-Niemöller-Gemeinde, die jüngste und die kleinste der vier Langwassergemeinden, einer intensiven Gemeindeberatung unterzogen. Da ihr Gemeindegebiet das einzige ist, das noch Zuzug zu verzeichnen hat, wurde der Schwerpunkt für die Gemeindegemeinschaft vom Kirchenvorstand auf die Seelsorge (insbesondere der Aussiedler) gelegt. Im zweiten Schritt wurden die Kirchenvorstände aller vier Langwassergemeinden gebeten, aufgrund ihrer Gemeindegemeinschaft max. fünf Arbeitsschwerpunkte zu benennen, bei denen sie eine Zusammenarbeit mit einer oder den drei anderen Langwassergemeinden vorstellen konnten.

Die Sorge, dass 20 Arbeitsschwerpunkte benannt werden, die nichts miteinander zu tun haben, war unbegründet. Ein Wochenende im April wurde genutzt, um mit Mitgliedern von allen vier Kirchenvorständen und den Beratern zusammen fünf Arbeitsschwerpunkte zu benennen und konkrete Schritte für eine gemeinsame Zusammenarbeit festzulegen. Alle vier Gemeinden beschlossen, dass das Angebot in Langwasser einen Gottesdienst am Sonntag zu besuchen, möglichst groß sein sollte. Es wurden die Gottesdienstzeiten so verändert, dass um 8.00 Uhr der Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche, um 9.00 Uhr der in der Passionskirche, um 10.00 Uhr die Gottesdienste in der Martin-Niemöller-Kirche und in der Paul Gerhardt-Kirche und um 10.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoefer-Kirche besucht werden können. An besonderen Feiertagen soll an einem zentralen Ort, zum Beispiel am Himmelfahrtstag am Heinrich-Böll-Platz, Gottesdienst gefeiert werden. Weiterhin wurde festgelegt, dass der gemeinsame Mantel des Gemeindebriefes um einen Veranstaltungskalender und ein gemeinsames geistliches Wort erweitert werden soll, bei gegebenem Anlass auch in russischer Sprache. Die Planung einer gemeinsamen Verwaltung wurde zur weiteren Prüfung erst einmal hinten angestellt. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Gemeinden Paul-Gerhardt-Kirche und Passionskirche beschlossen, im Bereich Jugendarbeit stärker zusammenzuarbeiten. Die Kirchenvorstände der Gemeinden Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und Martin-Niemöller-Kirche wollen gemeinsam stärker auf die Spätaussiedler zugehen. Wechselseitig soll ein Deutschkurs in den Gemeinden stattfinden und ein Konfirmanden-Elternabend im Jahr in russischer Sprache angeboten werden.

Damit der gute Kontakt, der an dem Wochenende entstanden war, nicht abreißt, wurde die Gründung eines Stammtisches und eine Kirchenerkundungstour angeregt. Nur wenn das Kirchturmdenken überwunden wird, kann die evang.-luth. Kirche Langwasser für die Menschen im Stadtteil da sein, wie es ihrem Auftrag entspricht: Verkündigung und Unterricht, Unterstützung durch Kindergärten und Diakoniestation, Angebote für Menschen jeden Alters im Bereich Bildung und Freizeit.

Pfarrer Andreas Krestel

Gesund werden – Gesund bleiben

Wir messen Blutwerte, Kompressionsstrümpfe, verleihen Geräte, machen Ernährungsberatung, erstellen Fernreise-Impfpläne usw.

Unsere vielseitige Kosmetikabteilung bietet fundierte Beratung, Anleitung und Betreuung durch Fachkosmetikerinnen.

Center-Apotheke

Franken-Center · Telefon 0911/80 30 16

MARKUS-APOTHEKE

Inh. Thomas Meyer

Trebnitzer Straße 74 · Nbg.-Langwasser · Telefon 80 81 52

Allopathie – Homöopathie – Kosmetik

Wir sind
für Sie

Wetterstein-Apotheke

Inh. R. Raetsch

Wir messen: Ihren Blutdruck und Ihren Venenblutdruck

Wir führen: Krankenpflegeartikel und Inkontinenzartikel

Wir verleihen: Elektr. Milchpumpen und Baby-Waagen

Wir besorgen: Stütz- u. Kompressionsstrümpfe nach Maß

Wir erstellen: Impfprogramme für Fernreisen

Freie Christengemeinde Langwasser (FCL): *Wasser für Israel*

Auf meinen zahlreichen Israel-Reisen habe ich immer wieder über das hervorragende Bewässerungs-System der Israelis gestaunt. Die Grünanlagen der Städte und Dörfer erhalten computergesteuerte Zuteilungen von Wassertropfen, so dass sie auch in den heißen Sommertagen nicht vertrocknen müssen. Das gilt auch für Wüstenstädte und Dörfer. Die großen Wälder in der Negev-Wüste leben von dem Regenwasser in den Wintermonaten, das durch Dämme (Terrassierungen) zu jedem Baum geleitet wird. So zum Beispiel der „Wald der deutschen Länder“ mit 450.000 Bäumen, in dem auch der „Wald Nürnberg“ mit 5000 Bäumen zu finden ist.

In unserem Gemeindezentrum fand am 16. Juni 2002 die Festveranstaltung „100 Jahre KKL“ statt (Foto unten). KKL – zu deutsch „Jüdischer Nationalfonds“ ist Israels größte Umwelt- und Aufforstungsorganisation, die für den Bau von Wasserreservoirs zuständig ist.



Israel hat große Erfolge im Zurückdrängen der Wüste und der damit verbundenen Schaffung neuen Lebensraumes. Wasser bedeutet Leben, und das dort wie hier. Seit 1998 bis heute regnet es zu wenig, es herrscht eine anhaltende Trockenheit. Dadurch ist eine akute Wasserknappheit entstanden. Das Bodengebiet in Israel besteht zu über 60 Prozent aus Wüstenge-

genden, es regnet nur an 50 Tagen im Jahr: 35 Prozent dieses Regenwassers fließen in den See Genezareth und in unterirdisches Grundwasser, 60 Prozent verdunsten und 5 Prozent fließen ins Mittelmeer. Dementsprechend ist die Lebensressource Wasser nicht erst seit den extrem geringen Niederschlägen der vergangenen drei Jahre ein Thema höchster Priorität. Ohne Wasserreservoirs würde beispielsweise in der Wüste Negev die jährliche Niederschlagsmenge von nur 50–250 mm (Vergleich: Schwarzwald 1600 mm) ungenutzt ins Tote Meer fließen oder verdunsten. Die geringe Durchlässigkeit des Bodens läßt nur einen kleinen Teil des Regens ins Grundwasser gelangen.

„Wir helfen mit, jeder Wassertropfen fünf Euro“, war das Motto des Festes. Mit dem Erlös von 3000 Euro aus einer Tombola trugen die Festbesucher zur Errichtung eines weiteren Wasserreservoirs in Israel bei. Angesichts des Wassernotstandes in Israel bin ich dankbar für genügend Wasser, das ich reichlich jeden Tag genießen kann.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, eine erholsame Urlaubszeit. Freundliche Grüße

Hansjürgen Kitzinger, Pastor der

FCL

Besondere Angebote im FCL-Zentrum:

1. Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder bis zur 5. Klasse, jeden Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr, besonders für ausländische Kinder, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben;
2. Deutschkurs für russischsprechende Mitbürger;
3. Annahme von Hilfsgütern (Kleidung, Schuhe, Fahrräder etc.) für die Ukraine, in die Bergdörfer der Karpaten. Ehrenamtliche Helfer zum Packen etc. gesucht.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder, die im zurückliegenden Berichtszeitraum von uns geschieden sind:

Frau HILDE BÖTTCHER, Karwendelstraße 10 – 79 Jahre
Herr SIEGFRIED DEEG, Reinerzer Straße 28 – 77 Jahre
Herr DIETER EGELSEER, Ricarda-Huch-Straße 6 – 62 Jahre
Frau ANNI EICHHORN, Striegauer Straße 13a – 83 Jahre
Frau GUDRUN GRÄF, Striegauer Straße 13 – 67 Jahre
Herr DIETHER KOHLER, Goldberger Straße 13 – 73 Jahre
Herr WILLI MECHSNER, Oppelner Straße 200 – 76 Jahre
Herr DIETER MEYER, Thomas-Mann-Straße 15c – 60 Jahre
Herr JOSEPH OCHSENREITHER, Militischer Straße 3 – 72 Jahre
Herr ADOLF PIETSCH, Glatzer Straße 28 – 97 Jahre
Herr FRANZ PISCHINGER, Franz-Reichel-Ring 47 – 89 Jahre
Herr GERHARD REISS, Leobschützer Straße 54 – 80 Jahre
Herr FRITZ REUTER, Am Stadtpark 51 – 73 Jahre
Frau BABETTE SCHIESSL, Watzmannstraße 4 – 97 Jahre
Frau FRANZISKA SCHMID, Giesbertsstraße 23 – 94 Jahre
Herr RUDOLF SCHUSTER, Nachbarschaft K – 80 Jahre
Herr ADALBERT TRUHLAR, Coseler Straße 96 – 87 Jahre
Herr KARL ULRICH, Max-Wönner-Straße 7 – 83 Jahre

Wir werden ihnen ein stetes Andenken bewahren.

Vorstand und Vorstandschaft des Bürgervereins



Scheckübergabe der wbg 2000 Stiftung am Eröffnungstag. Es freuen sich mit den spielenden Kindern: Stadtrat Herbert Dötschel, BV-Vorsitzende Roswitha Neumann-Weber, Stadträtin Gerlind Zerweck, Vorsitzender des Beirates der wbg 2000 Stiftung Dr. Klemens Gsell, die Vertreterinnen der Elterninitiative Jutta Köttgen und Petra Thumer, Mitglied des Vorstandes der wbg 2000 Stiftung Ralf Hummer und Stadtrat Hermann Imhof (von links nach rechts).

Gründungsmitglied Josef Schurmann starb im Alter von 92 Jahren

Am 29. Mai verstarb das Gründungsmitglied unseres Vereins, Josef Schurmann, im Alter von 92 Jahren. Die Familie Schurmann konnte bereits im Jahr 1950 ein Haus am Doppelmayrweg beziehen. Es war die erste Neubausiedlung der Nachkriegszeit auf Langwassergebiet, und ein Häuschen mit Garten war damals das ganz große Glück für eine Familie mit Kindern. Sohn Robert Schurmann hat diese Zeit, seine Kinder- und Jugendjahre, als „Erinnerungen an eine unbeschwerter Kinder- und Jugendzeit in Langwasser“, im Kurier von Dezember 2000 bild- und ereignisreich beschrieben. Seine Erinnerungen erscheinen demnächst auch in unserer Langwasser-Chronik.

Josef Schurmann wurde am 9. März 1910 in Teschen (im damaligen Königreich Österreich-Ungarn, an der südschlesischen Grenze) geboren, wo er bis zur Einberufung zur Wehrmacht als Lehrer tätig war. Als er sich gegen Kriegsende von der deutschen Armee absetzte, um der Gefangenschaft zu entgehen, führte ihn die Flucht über die polnische Hilfsarmee der Amerikaner 1946 nach Nürnberg. Hier lernte er seine Frau kennen, die an der Bauernfeindschule als Lehrerin tätig war. Josef Schurmann fand eine Anstellung an der Schule in der Regenbogenstraße, wo er jahrelang tätig war. In den fünfziger Jahren setzte sich Josef Schurmann vehement für die seinerzeitigen Schulprobleme in Langwasser ein, unter anderem aber auch für eine Integration der ausländischen mit den deutschen Schülern in der damaligen Valkaschule.

Viele seiner ehemaligen Schüler erwiesen ihrem beliebten und toleranten Lehrer die letzte Ehre. Auch der BV wird Josef Schurmann ein bleibendes Andenken bewahren.

Erlebnisspielplatz am Rodelberg mit einem Fest eingeweiht

wbg 2000 Stiftung förderte die Anlage mit 10.000 €, auch der Bürgerverein, das Gesundheitszentrum Eßkuchen und andere unterstützten das Projekt der Initiative

Der 8. Juni 2002 war ein schöner Tag für die Elterninitiative „Erlebnisspielplatz am Rodelberg“, denn an diesem Tag konnte der Spielplatz in der Nähe der Imbuschstraße im Rahmen eines großen Eröffnungsfestes eingeweiht werden. Bei herrlichem Wetter standen Aktionen und Spiele für die Kinder, Theateraufführungen, Schminkkurse und viele andere Aktivitäten auf dem Programm.

Die Initiative unter der Federführung von Jutta Köttgen, Sibylle Streicher und Petra Thumer freuten sich besonders, nachdem ihre langjährigen Bemühungen um Spenden vom Erfolg gekrönt wurden. Auch Eltern und Anwohner gehörten zu den Spendern. Durch die Aktion „aus 1 mach 3“ der Stadt Nürnberg wurde das gesammelte Geld verdreifacht. Zusätzlich stellte die Stadt das Grundstück zur Verfügung.

Mit dem Betrag der wbg 2000 Stiftung wurde ein Teil der Ausstattung und eine Umzäunung, damit Hunde vom Spielplatz ferngehalten werden, gefördert.



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Christine

Jeden Tag zum Wohle der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen
in Langwasser, Moorenbrunn, Altenfurt und Fischbach unterwegs.

Kompetent · Zuverlässig · Flexibel

Med. Fußpflege nach Vereinbarung

Telefon 893 87 62

NEU-NEU NEU NEU

DAS SANITÄTSHAUS

im Dorfer-Nähe

LEHRGASSE 10A • 40451 KÖLN-ALTENFURT
TEL. 0221 7218624

KÖNIGS
GRÜNDUNG 1988
SANITÄTSHAUS

Das ist unser Service:

- ☐ Konventionelles Therapie-Strümpfe, Masen, Socken- und Mullanfertigungen
- ☐ Beinprothesen
- ☐ Ortho-Fertigbandagen
- ☐ Inkontinenzhilfen
- ☐ Stoma-Artikel-Versorgung
- ☐ Decubitus-Hilfen
- ☐ Kautempflage-Artikel
- ☐ Blutdruckmessgeräte
- ☐ Inhalergeräte
- ☐ Verkauf von Babywagen und Milchpumpen
- ☐ Individuelle Hausbesuche nach Vereinbarung

**Hausbesuche
Sachverständig**

Fachliche Beratung:
Dafür steht Ihnen
gerne Frau Karin
Johst zur Verfügung.
Sie verfügt über
eine 26-jährige
Berufserfahrung
und freut sich auf
Ihren Besuch.

GUTSCHEIN

für eine Venenmessung inkl. Beratung
und einem Venentrainer

Unsere Jubilare vom 1. September bis 31. Dezember 2002

95 Jahre: Leonhard Schneider, Jauerstraße 107..... 26.11.	Albrecht Niklas, Salzbrunner Straße 10 04.11. Fritz Busch, Giesbertsstraße 21 07.11.
94 Jahre: Babette Eckoldt, Am Harnischschlag 14 ... 23.10.	Marianne Ittner, Wettersteinstraße 54 02.12. Lotte Kratz, Hans-Fallada-Straße 84/I 05.12. Otto Krollikowsky, Glatzer Straße 14 08.12.
92 Jahre: Günther Richter, Nötteleinweg 4 22.10.	Herbert Metzger, Hochkalterstraße 26 12.12. Johann Müller, Jauerstraße 10 20.12. Heinz Stich, Georg-Ledebour-Straße 28 21.12.
91 Jahre: Eduard Reichert, Salzbrunner Straße 51 08.10. Georg Kellner, Giesbertsstraße 52 21.10.	Berta Weber, Nötteleinweg 52 24.12. Johann Montag, Coseler Straße 28 27.12. Josef Appel, Stegwiesenstraße 60 28.12.
90 Jahre: Gustav Diederichs, Bodelschwinghstr. 8 ... 12.09. Margarete Kern, Zugspitzstraße 250 21.09. Bruno Müller, Giesbertsstraße 65 26.09. Grete Mirsberger, Neulandstraße 46 05.12. Babette Grasruck, Hans-Fallada-Str. 50 17.12. Hans Rösch, Franz-Reichel-Ring 9 17.12. Johann Grabinger, Zugspitzstraße 239 26.12.	75 Jahre: Helga Weiß, Striegauer Straße 39 05.09. Helga Weiss, Wettersteinstraße 74 05.09. Lilly Buchholz, Georg-Ledebour-Str. 38 ... 06.09. Ilse Zeitler, Reinerzer Straße 24 06.09. Rudolf Lösslein, Stauffenbergstraße 39 10.09. Josef Tomaschek, Striegauer Straße 2 12.09. Willy Göttler, Coseler Straße 78 16.09. Manfred Brauner, Salzbrunner Straße 37 ... 17.09. Gerd Classen, Ricarda-Huch-Straße 36 17.09. Annemarie Gebhard, Delpstraße 22 26.09. Karl Fleischhut, Carl-Legien-Straße 31 04.10. Leonhard Peter, Zugspitzstraße 71 16.10. Hilse Mock, Striegauer Straße 13a 25.10. Fritz Loscher, Wettersteinstraße 53 07.11. Arpat Gritzbach, Reichweinstraße 52 09.11. Bruno Thiemel, Nebelhornring 142 13.11. Adele Schmidt, Franz-Reichel-Ring 9 22.11. Ruth Peter, Salzbrunner Straße 16 30.11. Fritz Voeroes, Dr.-Linnert-Ring 82 01.12. Hans-Otto Glenk, Reichweinstraße 92 09.12. Adolf Lang, Victor-Huber-Straße 11 09.12. Winfried Honig, Franz-Reichel-Ring 12 10.12. Wolf-Dieter Stadler, Herzogstandstr. 30 10.12. Gertrud Schulte, Reinerzer Straße 101 15.12. Theresia Sowa, Wernerweg 6 17.12. Richard Klausfelder, Reichweinstraße 80 .. 19.12. Elfriede Wiesinger, Georg-Ledebour-Str. 28 24.12. Josef Ratzesberger, Delpstraße 5 30.12.
85 Jahre: Anneliese Schmidt, Coseler Straße 7 24.09. Hannes Staschko, Coseler Straße 25 24.11. Otto Gropp, Glatzer Straße 11 25.11. Werner Bader, Carosaweg 18 26.11. Georg Kohl, Coseler Straße 37 03.12. Charlotte Hesse, Glatzer Straße 18 08.12.	
80 Jahre: Elisabeth Reichert, Franz-Reichel-Ring 22 . 01.09. Georg Fink, Zuckmayerweg 15a 02.09. Helmut Schreier, Neisser Straße 4 03.09. Betty Sperlein, Dr.-Linnert-Ring 79 10.09. Erich Eschenbacher, Victor-Huber-Str. 6 ... 12.09. Rudolf Zagel, Leobschützer Straße 53 12.09. Elfriede Söhnel, Georg-Ledebour-Str. 34 .. 15.09. Margarete Matusche, Münsterberger Str. 12 20.09. Emma Kleinheinz, Schneefernerring 90 28.09. Hedwig Traub, Delpstraße 44..... 01.10. Willi Mayer, Schneefernerring 154 05.10. Hans Scharold, Wettersteinstraße 60 16.10. Hildegard Peppel, Karwendelstraße 10 23.10. Karl Windsheimer, Coseler Straße 30 24.10.	

*Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen
und Aufträgen unsere Inserenten, denn sie ermöglichen uns
die Herausgabe des Langwasser-Kuriers.*

Fränkischer Albverein e.V. trifft sich nun in Langwasser

Seit 13. Juli 2002 finden die Veranstaltungen und Vereinsabende des Fränkischen Albvereins, Ortsgruppe Nürnberg, im Nebenzimmer der Gaststätte Bürgerstube am Gemeinschaftshaus Langwasser in der Glogauer Straße statt. Aus diesem Anlaß möchte sich die Ortsgruppe den Mitbürgern in unserem Stadtteil vorstellen:

Sie ist mit etwa 2200 Mitgliedern die größte Ortsgruppe des Fränkischen Albvereins und besitzt somit das umfangreichste Wander- und Veranstaltungsprogramm. Es werden mittwochs, samstags und sonntags Wanderungen in die nähere und weitere Heimat durchgeführt, außerdem Mehrtagestouren, Wanderwochen auf Inseln in der Nord- und Ostsee sowie Wanderwochen in Mittel- und Hochgebirgen.

Bei den Vereinsabenden, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat (außer im August) um 19.00 Uhr, gibt es Film- und Diavorträge. Jährliche Veranstaltungen sind unter anderem Mundartdichterabende und eine Weihnachtsfeier.

Mitbürger können einige Male gerne als Gast an den Wanderungen, Veranstaltungen und Vereinsabenden teilnehmen. Dort wird ihnen auf Wunsch auch die Vereinszeitschrift „Die Fränkische Alb“ mit dem aktuellen Wanderprogramm überreicht. Vollmitglieder erhalten vierteljährlich die Vereinszeitschrift „Die Fränkische Alb“. Der Jahresbeitrag beträgt für Vollmitglieder 15 Euro, für Anschlußmitglieder (Familienangehörige) 5 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei. Jede Ortsgruppe ist selbständig, das heißt, sie hat ihre eigene Vorstandschaft.

Wenn Sie Näheres wissen wollen oder bestimmte Fragen haben, wenden Sie sich an Herrn Baier (Telefon 40 16 31) oder Frau Dreißig (Telefon 3566 55).

Dr. Stefan Winkler + Dr. Bernd Rieger

prakt. Arzt - Chirotherapie Facharzt für Allgemeinmedizin

Imbuschstraße 59 · 90473 Nürnberg · Telefon 8938888

Unsere Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr,

Montag, Dienstag und Donnerstag 16.00–18.00 Uhr,

Freitag 15.00–16.00 Uhr

Urlaub vom 5. bis 23. August 2002

HOMÖOPATHISCH-BIOLOGISCHE

NATURHEILPRAXIS

GÜNTHER REISINGER

MOXTHERAPIE · AUGENDIAGNOSE · AKUPUNKTUR

Trebnitzer Straße 76 · 90473 Nürnberg-Langwasser · Tel.+ Fax 8046 08

Sprechstunden:

Montag 7.00–16.30 Uhr · Dienstag 11.00–20.00 Uhr · Mittwoch 7.00–16.30 Uhr

Donnerstag Hausbesuche · Freitag 7.00–16.00 Uhr und nach Vereinbarung

GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. Reinhold Glöckler

praktischer Arzt

diabetisch qualif. Hausarzt

Dr. Dieter Höfle

Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Hans-Fallada-Straße 82 · Langwasser-Nord · Telefon 8 13 7791

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 8–12 +15–18 Uhr; Mi 8–12 Uhr; Fr 8–12 +13–15 Uhr

URLAUB: Dr. Glöckler 05.–23.08.2002; Dr. Höfle 26.08.–13.09.2002

Zahnärztin Judith Zecha-Krex

Hans-Fallada-Straße 80 · Langwasser-Nord · Telefon 86 9969

Sprechzeiten:

Mo und Di 8.30–18.00 Uhr; Do 8.00–18.00 Uhr; Fr 8.00–13.00 Uhr

Praxisurlaub: 26.08.–15.09.2002

Vertretung: Zahnarzt Dorn, Telefon 80 76 04; Dr. Meinert, Telefon 09122/12044

Dr. Claudia Hölzli

Frauenärztin · Naturheilverfahren

Wettersteinstraße 43 · Langwasser-Nord · Telefon 81 31 88

Sprechstunden nach Vereinbarung:

Mo + Do 9.00–12.00 und 15.00–19.00 Uhr, Di 8.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr,
Mi 8.00–12.00 Uhr, Fr 9.00–14.00 Uhr.

URLAUB: 15.08.–23.08. und 23.09.–04.10.2002

Dr. med Axel Thyrolf

Arzt für Allgemeinmedizin

Wettersteinstraße 43/Langw.-Nord (gegenüber der Stadtparkasse)

Telefon 86 8444

Unsere Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr; Mo 15.00–18.00 Uhr;

Di + Do 15.00–18.30 Uhr, Mi 9.00–12.00 Uhr,

Fr 10.00–16.00 Uhr (durchgehend) und nach Vereinbarung

Wenig Neues zum Unger-Gebäude – Geduld bis zur Entscheidung

Auf Nachfrage des Bürgervereins wegen der leerstehenden Immobilie an zentraler Stelle im Stadtteil, dem ehemaligen Möbel-Unger, gab es von Seiten des Wirtschaftsreferats die Auskunft, daß eine Entscheidung über die Ansiedlung eines Regionalkaufhauses der Noris Markt GmbH in zwei bis drei Monaten zu erwarten ist.

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Ralf und Gabriele Daher
ZAHNÄRZTE
 Breslauer Straße 396 · 90471 Nürnberg · Telefon 80 30 11
 Sprechstunden: Mo–Fr 8.30–12.30; Mo, Di, Do 14.00–18.00 Uhr
 Mi + Fr 14.00–17.00 Uhr
URLAUB vom 15.08. bis 30.08.2002
 Vertretung: siehe Praxisaushang bzw. Anrufbeantworter

Homöopath. biolog. Naturheilverfahren
Praxis HP. Ursula Wagener
 – Ozon + Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie –
 – Augendiagnose – Thymus-Frischzell-Behandlung –
 Sprechstunden: Mo, Mi, Fr 9-13 Uhr · Di+Do 13-17.30 Uhr und nach Vereinbarung
90475 Nbg.-Altenfurt · Altenfurter Straße 40 · Telefon 837 01 32
 Bus 57 vom Omnibus-Bahnhof Langwasser - Haltestelle Von-Soden-Straße (Kirche)

Physiotherapeutin
 Praxis für Krankengymnastik
 Vojta-Therapie

Dagmar Linz - Bruckelt
Euckenweg 31
Langwasser-Nord
Tel. 814 84 55
Fax 814 97 91
 Termine nach Vereinbarung
NEU! Bobath-Therapie für Erwachsene
 Geschenk-Gutscheine für Wohlfühlbehandlungen
 sind in der Praxis erhältlich.
 Krankengymnastik · KG auf neurophys. Grundlage · Vojta-Therapie · Castil-
 lo Morales-Therapie · Atemtherapie/Reflektorische Atemtherapie · Massage
 · Geburtsvorbereitung · Heißluft · Eisbehandlung · Elektrotherapie · Schling-
 gentisch · Rückenschule · Zugapparate · Hausbesuche · Manuelle Therapie

Ärzte im Haus Glogauer Straße 15		Bitte ausschneiden und aufheben!
<p style="text-align: center;">Dr. med. W. Leupold Frauenarzt Telefon 800 11 00 Sprechzeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr; Mo, Di, Do 15.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>	<p style="text-align: center;">Dr. med. Werner-P. Hürzeler HNO-Arzt Telefon 80 3009 · Fax 8087 40 Sprechzeiten: Mo, Di, Do 8.00–12.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr, Mi 9.00–12.00 Uhr, Fr 8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr AKUPUNKTUR Laserakupunktur · Laseroperationen</p>	
<p style="text-align: center;">BCM-Ernährungsberatung Di+Do 18.30–19.30 Uhr</p>		
<p style="text-align: center;">Dr. med. Heinrich Hilden Urologe Telefon 80 8303 Sprechzeiten: Mo–Fr von 9.00–12.00 Uhr, Mo, Di, Do von 14.30–17.30 Uhr und nach Vereinbarung</p>	<p style="text-align: center;">Dr. med. Walter Daffner Kinderarzt Telefon 80 3090 Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00–11.00 Uhr, Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00 Uhr</p>	
<p style="text-align: center;">Dr. med. Michael Jaegers Dr. med. Ingo Klose Internisten - Kardiologie Telefon 80 5493 · Fax 898300 Homepage: http://www.herzpraxis.de Unsere Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 7.15–21.00 Uhr Freitag 8.15–17.00 Uhr Urlaub Dr. Jaegers: 01.08.–23.08.02 Urlaub Dr. Klose: 26.08.–13.09.02</p>	<p style="text-align: center;">Dr. med. Manfred Meyer Hautarzt - Allergologie Telefon 80 8366 Sprechzeiten: Mo–Do 9.00–12.00 Uhr, Mo, Di, Do 15.00–17.30 Uhr, Fr 10.00–14.00 Uhr Urlaub vom 01.08. bis 23.08.02</p>	
<p style="text-align: center;">Dr. med. Hinrich Greve Dr. med. Gertraud Kern Neurologie u. Psychiatrie Telefon 80 41 59 · Fax 89 0082 Sprechzeiten: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr, Mo, Di, Do 15.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung Urlaub vom 09.09. bis 16.09.02</p>	<p style="text-align: center;">Dr. med. Thomas Kobes Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Sportmedizin, Chirotherapie Telefon 80 8080 Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9.00–12.00 Uhr, u. 15.00–18.00 Uhr, Mi 8.00–12.00 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr und nach Vereinbarung Praxis vom 05.08. bis 16.08.02 wegen Umbau geschlossen!</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div style="text-align: center;"> <p>LINDEN-APOTHEKE Apothekerin Erika Bayer Glogauer Straße 15 – Telefon 89 3089</p> </div>  </div>		

Goldene Ehrennadel und Ehrenmitgliedschaft für Frau Maria Richter

An ihrem 90. Geburtstag, am 17. Juli 2002, besuchten Vorstandsmitglieder der Frau Maria Richter, um ihr die Glückwünsche des Bürgervereins für ihren jahrzehntelangen Einsatz zu überbringen und sie mit der Goldenen Ehrennadel des Bürgervereins auszuzeichnen. Die Vorstandschaft hatte sie in der letzten Sitzung außerdem zum Ehrenmitglied gewählt. Die Auszeichnungen sollten ein kleines Dankeschön des Vereins an eine Frau sein, die nie ein großes Aufheben von ihrer Arbeit machte, für die alles so selbstverständlich war und die stets bescheiden im Hintergrund bleiben wollte.



Ihr Mann Franz Richter gehörte zu den Mitbegründern unseres Vereins und war einer der Aktivsten in den Pionier- und Gründerjahren. Die Familie Richter kam aus Brüx im Sudetenland, wo Frau Richter übrigens mit unserem früheren Vorsitzenden Ferdinand Drexler in der gleichen Schulbank saß. Nach der Vertreibung 1945 kam die Familie auf Umwegen ins Fränkische, wo sich auch ihr Mann einfand, als er aus amerikanischer Gefangenschaft entlassen wurde. 1952 erhielt die Familie dann mit ihrem halbjährigen Sohn eine Wohnung in der Glatzer Straße in Langwasser.

Als Franz Richter 1982 starb, übernahm seine Frau wie selbstverständlich seine Aufgaben als Siedlungsvertreterin. Inzwischen lebt Frau Richter in einer Seniorenwohnung in Langwasser-Nord, in der Nähe ihres Sohnes Manfred, der ebenfalls seit Jahren im Bürgerverein aktiv ist. Sie unterstützt ihn immer noch bei seinen Aufgaben für den Verein, wenn es zum Beispiel um Geburtstagsgratulationen unserer Senioren geht. Leider machen ihre Beine nicht mehr so recht mit, aber sie läßt sich nicht unterkriegen, und ihr Geist ist noch hellwach. So nimmt sie regen Anteil an allem, was sich im Bürgerverein und in Langwasser tut.

Wir wünschen unserer lieben Frau Richter noch alles Gute für die vor ihr liegende Zeit und bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit in all den Jahren!

Glogauer Straße 42/Wöhrl-Haus:	Glogauer Str. 46/Sparkassengebäude:
<p>Dr. med. Werner Abels Dr. med. Stephan Pfäffl Fachärzte für Innere Medizin Telefon 893014 · Fax 805462</p> <p>Unsere Sprechzeiten: Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr Mo, Di, Do 15.00–18.00 Uhr</p>	<p>Dr. Horst Reuber Augenarzt Kontaktlinsen Telefon 803020 · Fax 807757</p> <p>Sprechzeiten: Mo, Di, Do 8.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr Mi 8.00–12.00 Uhr, Fr 8.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung! Urlaub vom 26.08. bis 16.09.02</p>

PRAXISERÖFFNUNG am 1. Oktober 2002
Kinderärztin Dipl. med. Strohbach
 Euckenweg 31 – 90471 Nbg.-Langwasser-Nord

Sprechstunden:
 Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
 Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Dr. Lutz-Georg Peter
 Hautarzt · Allergologie

Tucholskystraße 117a – Langwasser-Nord – Telefon 868020

Sprechstunden: Mo–Do 8.00–12.00 Uhr; Mo, Di, 14.00–18.00 Uhr;
 Do 15.00–19.00 Uhr; Fr 8.00–13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Urlaub vom 19. August bis 9. September 2002
 (Vertretung siehe Praxisaushang bzw. Anrufbeantworter)

Dr. med. Michael Zylka
 Hals-Nasen-Ohrenarzt
 Allergiebehandlungen – ambulante Operationen

Annette-Kolb-Straße 98 – Langwasser-Nord – Telefon 8148240
 Zufahrt über Thomas-Mann-Straße; Bushaltestelle: Annette-Kolb-Straße der Linie 55
 vom Franken-Center; U-Bahn-Haltestelle Langwasser-Nord (über Euckenweg).

Sprechzeiten:
 Mo – Fr 8.00–11.30 Uhr; Mo, Di, Do 14.00–17.30 Uhr; Fr 14.00–16.00 Uhr
 Urlaub vom 12.08. bis 23.08.2002 (Vertretung: siehe Praxisaushang bzw. Anrufbeantworter)

Dr. W. Deinhard
Augenarzt
 Tucholskystraße 115 · 90471 Nbg.-Langwasser-Nord
 Telefon 981770

***Wegen Urlaubs ist die Praxis vom 5. August
 bis zum 30. August 2002 geschlossen.***



Osterbrunnen des Kindergartens Heiligste Dreifaltigkeit

Der Kindergarten Heiligste Dreifaltigkeit möchte die Tradition des „Osterbrunnenschmückens“ auch in Langwasser aufleben lassen. Deshalb schmückten der Elternbeirat und die Kinder des Kindergartens zu Ostern den Brunnen vor der katholischen Kirche Heiligste Dreifaltigkeit in der Giesbertsstraße.

Auch im nächsten Jahr sollen die Besucher und Spaziergänger zur Osterzeit wieder einen schön geschmückten Osterbrunnen an dieser Stelle bewundern können.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Inserenten, denn sie ermöglichen uns die Herausgabe des Langwasser-Kuriers.

Der neue Stadtwegweiser Sozialatlas 2002/2003 ist da

Das große Nachschlagewerk für das soziale, kulturelle und öffentliche Leben in und um Nürnberg ist erschienen. Der Stadtwegweiser Sozialatlas 2002/03 liegt ab sofort in der achten Auflage mit über 880 Seiten als Taschenbuch vor. Das nur alle zwei Jahre erscheinende Werk weist rund 78 Neueinträge auf. Das Suchwortregister umfaßt somit 9 000 Begriffe von A wie Abfallberatung bis Z wie Zweiter Bildungsweg.

Im Gegensatz zur letzten Ausgabe sind neben den Telefonnummern nun auch die Faxnummern aufgeführt. Neben der Taschenbuchversion ist der Stadtwegweiser auch als Online-Version abrufbar. Unter der Adresse www.stadtwegweiser.nuernberg.de finden sich über 2600 Internetadressen, die als Links zu externen Seiten führen. Dem Benutzer eröffnet sich dadurch die Möglichkeit, schnell und unkompliziert weitere Informationen einzuholen.

Der Stadtwegweiser Sozialatlas ist in allen Nürnberger Buchhandlungen sowie bei einigen städtischen Verkaufsstellen wie BürgerInformationsZentrum, Bildungszentrum, Einwohneramt, Stadtbibliothek, den Verwaltungsämtern und beim Statistischen Amt zum Preis von 8,- Euro erhältlich.

TREFF-FA – der Treffpunkt für Familien und ihre Kinder

Wer sind wir? Eine Gruppe von Eltern, die nach dem Prinzip „Laien für Laien“ tätig sind. Unsere Einrichtung ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Omas, Opas, aber vor allem für Kinder. Wollen Sie nicht auch unser Haus für sich entdecken und bei verschiedenen Aktivitäten andere Menschen kennen lernen und dabei viel Spaß haben? Oder wollen Sie sich an unserer Arbeit beteiligen? Denn bei uns kann jedermann, der etwas besonders gut kann und an andere weitergeben möchte, einen Kurs auf Honorarbasis anbieten.

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an das Treff-Fa-Team in der Imbuschstraße 70-72, Telefon 80 99 15. Die Bürozeiten sind von Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag auch nachmittags 15.00–17.00 Uhr. Neben den abwechslungsreichen Aktivitäten wie Spielzeugbasar, Bastelkurse, Bauchtanzkurse, Callanetics, Aerobic und Babymassage, die dem aktuellen Programm entnommen werden können, gibt es einen festen Programmteil:

- Kindergruppen für Zwei- bis Vierjährige, Montag bis Freitag von 9.00–12.00 Uhr
- Kasperltheater, jeden ersten Montag im Monat ab 15.00 Uhr
- Krabbelgruppe von 6 bis 24 Monaten, mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Der **Second-Hand-Shop „Klamottchen“**, geöffnet mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr, ist nun für den Verkauf auch Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Im **Café „Kaffeekanne“** können Sie sich in einer rauchfreien und vor allem kinderfreundlichen Umgebung eine Pause gönnen oder mit Freunden reden. Alle Angebote erhalten Sie zu erschwinglichen Preisen. Am Mittwoch gibt es von 9 bis 12 Uhr ein herzhaftes Frühstück, am Donnerstag von 15 bis 17 Uhr frisch gebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und kalte Getränke.

In den Sommerferien hat das Treff-Fa vom 5. August bis 8. September geschlossen. Anschließend geht es mit dem neuen **Herbstprogramm** weiter:

- Nach dem Erfolg im Juni startet erneut eine Kinderdisco am 11.10., 17–20 Uhr.
- Serviettentechnik (für Erwachsene) am 08. und 15.10., ab 15.00 Uhr;
- Spielekaffee für Kinder ab 6 Jahre, am 24.09., 22.10. und 26.11., ab 15.00 Uhr;
- Nikolausfeier am 06.12., um 15.00 Uhr.
- Gruppen mit Kindern haben im Treff-Fa die Möglichkeit, ab September, jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr sich kostenlos in unseren Räumen zu treffen. Anmeldung ist erforderlich.

Der nächste **Spielzeugbasar** findet statt am Samstag, 9. November, 10.00–12.00 Uhr; Abgabe am 8. November, von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wohnungswechsel, Kontoänderung, Beitragseinzug

Ändert sich im Laufe des Jahres Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung, möchten Sie Ihren Beitrag lieber bargeldlos entrichten, dann wenden Sie sich bitte an Manfred B. Iberer, Telefon 86 47 84. Oder schicken Sie ein e-mail unter: organisation@bvlangwasser.de



Schorschla, der Fußgänger

Inzwischen ist der Sommer da, und einige Male sind wir bereits so richtig ins Schwitzen gekommen auf unseren Spaziergängen. Unsere Diskussionen vom Frühjahr scheinen endlos lange zurückzuliegen. Dabei hatten wir uns vor der Stadtratswahl die Köpfe heiß geredet über den zu erwartenden Ausgang. Und dann kam es zu einem Ergebnis, mit dem wir ganz zufrieden waren. Weil sich nämlich herausstellte, daß nur eine sachliche Zusammenarbeit weiterhelfen würde. Die hatten wir in unseren Diskussionen doch immer gewünscht.

„Keiner hat das so schnell erkannt und sofort reagiert, wie der Uli Maly“, meinte Jörgla kurz nach der OB-Wahl. Und er hatte

recht. Denn der neue Chef im Rathaus stellte die Weichen in den ersten Verhandlungen mit den Fraktionen für ein konstruktives Miteinander gleich in die richtige Richtung. Gerade mal einige Monate ist das erst her, und alles läuft bereits wie selbstverständlich.

„Warum nicht schon früher?“ fragte Freund Fritzla. Eine Antwort von Jörgla: „Vielleicht, weil wir zu sehr dieses Lagerdenken haben – links und rechts, schwarz und rot, oder auch grün – auch im kleinen.“ Die Bürger wählen aber anscheinend doch intelligenter, als manche Politiker glauben; jetzt hat man sie zur Zusammenarbeit verdonnert. Und es scheint zu funktionieren. Bravo!

Ein Bravo auch unserem neuen Oberbürgermeister. Der hat sich beim Empfang für die Bürger- und Vorstadtvereine im Juli eindeutig gegen gewählte Bezirksausschüsse ausgesprochen. Dafür will er die Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen intensivieren. Sogar für das in der Vergangenheit viel diskutierte Antragsrecht der Vereine im Stadtrat hat er eine Lösung parat: Der OB will sein persönliches Antragsrecht hierfür zur Verfügung stellen.

War es das ‚Ei des Kolumbus‘ oder das Durchschlagen des gordischen Knotens? Damit konnte Fritzla zwar nichts anfangen, meinte aber lakonisch: „Der Mann ist einfach gut und hat Ideen...“ Was kann man darauf antworten? Weiter so – hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit.

Die ist auch nötig, denn es gibt bereits Forderungen der Bürger an den Stadtrat und die Verwaltung. Zum Beispiel zum Thema ‚Saubere Stadt‘. Seit Jahren reden wir über Abfall und Unrat auf Wegen und Plätzen, in Anlagen und an Straßenrändern, über Schmierereien und Beschädigungen. Die städtischen Reinigungsdienste tun sicherlich ihr Möglichstes, bekommen das Problem aber nicht in den Griff. Bei der Aktion ‚Kehrd wärd‘ sollen die Bürger dann den Müll einsammeln, den sie gar nicht weggeworfen haben.

Das kann nicht die Lösung sein, meinte man im Langwasser-Bürgerverein – und einmal im Jahr reicht sowieso nicht. So beschloß man, eine Unterschriftenaktion zu starten, weil die Mitbürger diesen Abfallterror nicht mehr hinnehmen wollen. Damit sollen nicht nur Oberbürgermeister, Stadtrat und Verwaltung massiv auf die Forderungen ihrer Bürger aufmerksam gemacht, sondern sie sollen zu Lösungen aufgefordert werden. Andere Städte und Gemeinden haben es bereits vorgemacht. Und bitte keine Ausreden! Unser OB ist ein kreativer Kopf – und im neuen Stadtrat rechnen wir auch mit entsprechenden Ideen.

Doch jetzt erwarten wir sie erst mal zur Kirchweih – und Sie auch! Die Unterschriftenliste liegt auch am Infostand vor dem Festzelt aus. Bis dahin... *Euer Schorschla*

Die Vorstandschaft des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser e.V.

Vorstand:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Vorsitzende: | Roswitha Neumann-Weber, Hirschberger Str. 56, Tel. 807994 |
| stellv. Vorsitzender: | Heinz Dobmeier, Georg-Ledebour-Straße 36, Tel. 809148 |
| stellv. Vorsitzender: | Werner Brock, Victor-Huber-Straße 9, Tel. 809973 |
| Kassenverwalter: | Karl-Heinz Meyer, Thomas-Mann-Straße 25b, Tel. 864582 |
| Schriftführerin: | Renate Handke, Warmbrunner Straße 3, Tel. 806928 |
| Veranstaltungen: | Heinz Dobmeier, Georg-Ledebour-Straße 36, Tel. 809148
Reinhold Lohmüller, Coseler Straße 50, Tel. 809655 |
| Redaktionsleitung: | Werner Brock, Victor-Huber-Straße 9, Tel. 809973
Kristina Brock, Coseler Straße 92, Tel. 8932251 |
| Kommunalpolitik: | Roswitha Neumann-Weber, Hirschberger Str. 56, Tel. 807994 |
| Organisation: | Manfred B. Iberer, Hochkalterstraße 8, Tel. 864784 |
| Ehrenvorsitzender: | Dr. Wolfgang Sy, Julius-Leber-Straße 51a, Tel. 805622 |
| Siedlungsvertreter: | |
| Nachbarschaft A: | Friedrich Doll, Warmbrunner Straße 23, Tel. 809807
Wilfried Rauh, Warmbrunner Straße 21, Tel. 807715 |
| Nachbarschaft B: | Dietmar Handke, Warmbrunner Straße 3, Tel. 806928 |
| Nachbarschaft C: | Annelore Schwaiger, Hirschberger Straße 33, Tel. 8001130 |
| Nachbarschaft D: | Klaus Brock, Coseler Straße 92, Tel. 8932251 |
| Nachbarschaft E: | Reinhold Lohmüller, Coseler Straße 50, Tel. 809655 |
| Nachbarschaft F: | Inge Schreiber, Feulnerstraße 5, Tel. 8938341 |
| Nachbarschaft G: | Herta Zitterbart, Jauerstraße 107, Tel. 805621 |
| Nachbarschaft H: | zur Zeit nicht besetzt |
| Nachbarschaft I: | Hans Brehm, Julius-Leber-Straße 16, Tel. 806343 |
| Nachbarschaft K: | Heinz Dobmeier, Georg-Ledebour-Straße 36, Tel. 809148 |
| Nachbarschaft L: | Rico Michael, Münsterberger Straße 6, Tel. 890929 |
| Nachbarschaft M: | Claus Stengel, Windthorststraße 7, Tel. 803193 |
| Nachbarschaft P1: | Karin Steinmetz, Josef-Simon-Straße 163, Tel. 806517 |
| | P2: Manfred Richter, Annette-Kolb-Straße 88, Tel. 864234 |
| Nachbarschaft R: | zur Zeit nicht besetzt |
| Nachbarschaft S: | Dieter Oehler, Makarenkostraße 22, Tel. 809514 |
| Elementa/Eurocom: | Manfred B. Iberer, Hochkalterstraße 8, Tel. 864784
Werner Schauenberg, Hochkalterstraße 8, Tel. 861468 |
| Nachbarschaft U1: | Leonhard Peter, Zugspitzstraße 71, Tel. 819623 |
| | U2: Heinz Hofmann, Wettersteinstraße 14, Tel. 863562 |
| | U3: Luise Rößner, Wettersteinstraße 22, Tel. 8147053 |
| | U4: zur Zeit nicht besetzt |
| | U5: Walter Horak, Untersbergstraße 20, Tel. 819803 |
| | U6: Renate Kraus, Herzogstandstraße 28, Tel. 811609 |
| Neuselsbrunn: | Gertrud Brendl, Neuselsbrunn 40, Tel. 861957 |
| Harnischschlag und | |
| Neulandsiedlung: | Daniel Hofmann, Nötteleinweg 81, Tel. 5808709 |
| ECA-Siedlung: | Heinrich Maier, Trebnitzer Straße 60, Tel. 807461 |
| Ideal-Siedlung: | Hartmut Eberhardt, Glogauer Straße 11, Tel. 808462 |
| Werkvolksiedlung: | Thea Maier, Trebnitzer Straße 60, Tel. 807461 |
| Altenfurt/Fischbach/ | |
| Moorenbrunn: | Marianne Kuhn, Meinradstraße 6, Tel. 803841 |
| Kassenprüfer: | Dr. Peter Jahn, Julius-Leber-Straße 13, Tel. 808286
Klaus Handke, 90530 Wendelstein, Tel. 09129/3867 |

Herausgegeben vom Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V., Vorsitzende: Roswitha Neumann-Weber, Hirschberger Straße 56; Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg Nr. 1.440.061 (BLZ 76050110). Redaktion: Werner Brock, Victor-Huber-Straße 9, Telefon +Fax 0911/80 99 73, e-mail: redaktion@bvlangwasser.de · Auflage: 20.500. Druck: Druckerei Th. Schobert, Bulmannstraße 32, 90459 Nürnberg, Telefon 0911/44 06 69.

**Schluß mit dem Abfall-Terror – uns Bürgern stinkt der Dreck!
Beteiligen Sie sich an der Unterschriften-Aktion!**

Unsere Stadtregierung muß aktiv werden; der einzige Weg ist eine diesbezüg-liche Verordnung mit rigorosen Strafen für Müllsünder und einer entsprechenden Überwachung. Alles andere bringt uns nicht weiter. Wir sehen es doch an der „Kehrd-wärd“-Aktion, an der sich auch der Bürgerverein in den vergangenen Jahren beteiligt hatte. Kurz danach sahen die gesäuberten Plätze wieder genauso aus wie vorher. Deshalb verstehen wir auch die Mitbürger, die sich an der Aktion nicht beteiligen wollten, weil sie nicht einsehen, den Müll der anderen wegzuräumen. „Kehrd wärd“ reicht nicht aus! Denn die Aktion erreicht vor allem nicht die Müllsünder – die scheren sich nämlich einen Dreck um „Kehrd wärd“!

Deswegen müssen wir Druck machen auf den neuen Stadtrat, denn Handeln ist dringend geboten! Schließlich sind die Umweltverschmutzer doch nur eine kleine Minderheit, von der wir uns nicht terrorisieren lassen sollten. Mit Appellen und guten Worten ist da nichts zu erreichen. Das hat die Vergangenheit leider eindeutig gezeigt. Deshalb: Beteiligen Sie sich an der Unterschriftenaktion des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser – zeigen Sie sich solidarisch mit den Forderungen nach einem sauberen Wohnumfeld!

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern weitere Karten oder auch Unterschriftenlisten für Hausgemeinschaften, Vereinsfreunde etc. zur Verfügung. Beachten Sie aber bitte, daß jeder Bürger seine Unterschrift bei der Aktion nur einmal leisten darf!

**Unterschriften-Aktion des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser e.V.
»Für eine saubere Stadt und einen sauberen Stadtteil«**

Ich bin für eine Verordnung der Stadt Nürnberg mit rigorosen Maßnahmen und Bußgeldern, wie es in anderen Städten und Gemeinden des Landes bereits praktiziert wird – mit entsprechender Überwachung und Bestrafung der Müllsünder.

<hr/> Vor- und Zuname	<hr/> Vor- und Zuname
<hr/> Adresse	<hr/> Adresse <hr/>
<hr/> Vor- und Zuname	
<hr/> Adresse	

Hallo, liebe Nachbarn! Falls Sie noch nicht Mitglied im Bürgerverein sind, dann ist unsere Unterschriften-Aktion vielleicht eine gute Gelegenheit, diesen Schritt jetzt zu tun. Wir kümmern uns keineswegs „um jeden Dreck“ – doch um den auch, falls es nötig ist. . .

Im Langwasser-Kurier können Sie regelmäßig lesen, welche Bedeutung der Bürgerverein für die Entwicklung unseres Stadtteils und das Zusammenleben hat, und wie er sich stets für die Interessen der Langwasser-Bürger einsetzt.

Das Durchsetzungsvermögen eines Bürgervereins hängt vor allem von seiner Mitgliederzahl ab. Deswegen bitten wir Sie heute – falls Sie noch nicht Mitglied sind – um Ihre Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Füllen Sie bitte die umstehende Beitrittserklärung aus und geben Sie sie einem Mitarbeiter unseres Vereins – zum Beispiel dem Siedlungsvertreter in Ihrer Nachbarschaft. (Er holt Ihre Beitrittserklärung auf Wunsch auch gern persönlich ab. Anruf genügt; Telefon 807994).

Alle Vorstandsmitglieder und Siedlungsvertreter des Bürgervereins arbeiten während ihrer Freizeit unentgeltlich und setzen sich für ihre Mitbürger ein. Ihr »Einsatz« ist lediglich ein Betrag von 3,- (drei) Euro im Jahr!

Wir tun etwas für Sie – tun Sie bitte auch etwas für uns! Werden Sie Mitglied im Bürgerverein. Vielen Dank!

Ihr Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V.

PS: Übrigens können auch beide Ehepartner Mitglied im Bürgerverein werden (jeweils für 3 € im Jahr pro Nase!). Wir stellen Ihnen auf Wunsch gern ein weiteres Beitrittsformular zur Verfügung.





BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich bin bereit, die Arbeit des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser zu unterstützen, indem ich Mitglied werde. Durch meine Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V.

Mitglieds-Nr.

(wird vom BV ausgefüllt)

BÜRGERVEREIN NÜRNBERG-LANGWASSER E.V. HIRSCHBERGER STRASSE 56 • 90473 NÜRNBERG

Bitte in Druckschrift-Großbuchstaben ausfüllen!

Zuname, Vorname:

Straße und Hausnummer:

PLZ: Wohnort:

Geburtsdatum: _____ Jahresbeitrag mindestens 3,- €
_____ Ich zahle freiwillig pro Jahr € _____

Unterschrift

Hiermit beauftrage ich Sie, die fälligen Mitgliedsbeiträge ab _____ mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen (nicht zulässig bei Sparkonten). Die Ermächtigung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie dem Bürgerverein gegenüber schriftlich widerrufe.

Name des Kontoinhabers

(nur anzugeben, falls dieser vom Namen des Mitglieds abweicht):

Beitrag in €: Konto-Nr.: Bankleitzahl:

Bankverbindung: _____

_____ Datum Unterschrift

Der Bürgerverein bedankt sich für Ihre Unterstützung; er setzt sich dafür ein, daß Langwasser eine Zukunft hat!

Unterschriften-Aktion

»Für eine saubere Stadt und einen sauberen Stadtteil«

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Die Verschmutzungen in unserem Stadtteil haben an vielen Stellen schlimme Ausmaße angenommen. Fast täglich bekommt der Bürgerverein Hinweise auf Verunreinigungen, Müllablagerungen, Schmierereien usw. Wir geben alle Hinweise an die entsprechenden Stellen weiter, doch man ist dort wegen der Vielzahl einfach überfordert. Der Bürgerverein Nürnberg-Langwasser hat in den vergangenen Jahren bereits selbst die verschiedensten Säuberungsaktionen durchgeführt, doch nach kurzer Zeit waren die Verunreinigungen wieder da.

So kann es keinesfalls weitergehen! Es muß was geschehen! Der Verwaltung und dem Stadtrat muß mit aller Deutlichkeit klar gemacht werden, daß es so nicht weitergehen kann. Andere Städte und Kommunen haben bereits diesbezügliche Maßnahmen ergriffen – selbstverständlich mit entsprechender Überwachung. Das ist auch in Nürnberg erforderlich!

Deshalb hat sich der Bürgerverein Nürnberg-Langwasser zu einer Unterschriften-Aktion entschlossen. Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß hier unbedingt etwas geschehen muß, senden Sie uns umgehend die anhängende Karte ausgefüllt zurück. Sie können die Karte aber auch dem Siedlungsvertreter in Ihrer Nachbarschaft geben. (Adressen auf der letzten Textseite im Langwasser-Kurier)

Bitte
frei-
machen

BÜRGERVEREIN
NÜRNBERG-LANGWASSER E.V.
Hirschberger Straße 56

90473 Nürnberg

Personliche Daten des Mitglieds

Beitragseinzugsverfahren

Gschrey GmbH
Metzgerei · Partyservice · Festzeltbewirtung
Party- und Festzeltverleih
Thanner Weg 5 · 92358 Freihausen
Telefon 09497/902001 · Fax 09497/902004

Wir übernehmen auch die Organisation Ihrer Party bis hin zu Vereins- und Volksfesten.
Für jeden Anlaß das richtige Zelt von 50 bis 3000 Personen

Festbier: **Pyraser Festbier**

Kirchweih-Sonderbräu 4,95 € pro Maß
Alkoholfreie Getränke zu mäßigen Preisen

Festwirt: **Familie Gschrey**

Auf dem Festplatz und in den Budenstraßen:

Kinder-Karussells, Kinder-Schaukeln und Helikopter, Pony-Reiten, Schiffschaukel, Autoskooter, Spielwaren, Auslosungen, Schießbuden, Echte Nürnberger Bratwürste, Wedelfisch, frischgebrannte Mandeln, Zuckerwatte, Eis usw.

Im Festzelt:

Schweinshaxen, Grillhendl, Bratwürste, Bratensülze, Fleischspieße, warmer Leberkäse, Wurstsalat, Salatteller, Emmentaler, Fisch-, Lachs- und Wurst-Semmeln, Weine, Schorle, Sekt, Klare und das gute Pyraser Festbier.

Alle Veranstaltungen im Festzelt bei freiem Eintritt! Änderungen vorbehalten.

Gemeinsamkeiten innerhalb der evang.-luth. Langwassergemeinden

Über ein Jahr ist es her, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Diakonin und die Diakone sowie die Religionspädagogen der vier evang.-luth. Langwassergemeinden beschlossen haben, enger zusammenzuarbeiten. Die vorhandenen Möglichkeiten (Gelder, Räume, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter) sollten besser für das kirchliche Leben im Stadtteil genutzt werden. Als Berater und Anleiter konnten eine kirchliche Mitarbeiterin und ein außerkirchlicher Berater des Projektes ‚Evangelisch in Nürnberg‘ (EiN) gewonnen werden. Es war zum ersten Mal, dass in Nürnberg eine ganze Region beraten werden sollte.



müller's textilpflege

löwenberger str. 37
nbg.-altenfurt

friedrich-ebert-str. 56
feucht

☎ 09 11/835637

☎ 091 28/2965

chemische reinigung · heißmangel · wäscherei

Gardinen, Stores · Polsterbezüge Teppiche · Betten, komplett mit Inlett · Tischdecken · Bettwäsche

Lieferservice gratis! Parkplätze vor der Tür!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00–18.00 Uhr. Samstag 7.00–12.00 Uhr.

Betriebsurlaub vom 05.08. bis 24.08.2002!

Neue Annahmestelle:
bei Getränke Stühler
Franz-Reichel-Ring 23
90473 Nbg-Langwasser